



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

431 (16.9.1905) 2.Abenndblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-120085](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-120085)

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

F 6, 2

F 6, 2

Zusatz der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Eringelohn 10 Pf. monatlich,
nach die Post des incl. Post-
zuschlag M. 8.42 von Quartal.
Einzel-Nummer 6 Pf.

Inserates
Die Kolonial-Zeile ... 20 Pf.
Auswärtige Inserate ... 25
Die Reklame-Zeile ... 60

Telegraphische Adressen:
„Journal Mannheim“.

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Zentral-Bureau (Wohn-
nahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion ... 877
Expedition ... 218
Billale (Friedrichsplatz) 8880

Nr. 431.

Samstag, 16. September 1905.

(2. Abendblatt.)

Was meine je, was deß g'und is!

Wir haben bereits angekündigt, daß wir das humorvolle Gedicht unseres beliebten Lokalpoeten, Herrn Herrn Walde, das bei dem Festabend der 30. Versammlung des Deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege von dem Verfasser vorgelesen wurde, nachtragen würden. Nachstehend lassen wir das Poem im Wortlaut folgen.

Ihr Krähelche, Zischemjoch,
Ihr Bergemocher, Dohler,
Aus alle beische Gawe her
Scheen heit beisamme hodi'r.
Ihr seid vergnügt! — Vergnügt zu sein,
Wammer in froher Mund' is,
Deß sieht bunn eich e Joder ein,
Was meene je was deß g'und is!

Hier seid'r uff'n rechte Weg,
Aen Schadt' firscht rings sich eigent
Wie Mannen jort die — Gesundheitspfleg.
So werlich ausgezeichent
Wo die Quadrat all eich sim.
Ann mit e eengigs ruid is,
Im gude, alde Mannen drinn.
Was meene je was deß g'und is!

Was norre hier an — Gesundheit — blos
Die Zeit sich zu thun drinne,
Wann's Verel Wein, um's hofwe Nof,
Im Saunnglas drinn hat Winke,
Um gweisse nachts muß Jodes ins Bett,
Dr Vollegei ihr Schund is,
Wd jeh holl g'holse gar teen Rodd,
Was meene je was deß g'und is!

De ganze Stammer licht im Rhein,
In Mannen, Grof um Leon drinn,
Ann dridelt sich im Saunnglas,
's is atover oach seche Ideen drinn!
'n Mannemer Du, der geht nit raus
Ch ramm sein Jodel wann Schund is,
Lorr Owend's kummt'r nie noch Jous,
Was meene je was deß g'und is!

U Marshall Hammer loen hier!
Dr Schadtrock' hüt sich kaimoe,
'r kann jort so was teen Quardier
Im hewe Mannen finne,
Ann unfer Weider boje halt,
Ann wann's oach norz gwee Schund is,
Lorr wann dr Himmel runnerfallt,
Was meene je was deß g'und is!

'n Baum uff unjrer Ringschrooch dozuh
Hott im Auguscht teen Matt mehr,
Die Veem die gude baffe aus,
So Veem die hatt teen Schadt' mehr.
Was meene je wie die Sunn een Brennt,
Wann's grad zur Widdogschund is,
Ann eener dort schongiere remt,
Ann wie deß dann so g'und is!

Dr Mannemer Schaad, deß is'n Schaad,
Der kann glei houbhoch fliege,
Wer in'n weinkummt, holl, ich g'loob,
E sebbene Vergnüge,
'r kocht drinn in Maul um Ros
Sein Nofel, — Wann's oach teen Hund is,
Ganug is' immer, meiner Seel,
Was meene je was deß g'und is!

Ann toas die Schtroochbahn alleen
Hier e gewaldig' Grof is
Sie loht teen Saunngläse gehn,
Wann's — Werldogs — noch so hoch is
In geschloze Nische jort mir,
Wann's Wetter noch so bunt is,
Bei Saunngläse Reummir,
Was meene je was deß g'und is!

Die Schtroochschermaschinemacht,
Dus's Wetter noch so blaofe,
Die hüt hier, norre bei dr Nacht,
Wann's dunkel is, die Schtrooch,
Am Tag do hiebt bei und dr Dred
Scheen liche, bis sein Schund is,
Aen Deibel jort'n frieher we,
Was meene je was deß g'und is!

Ann Schmoole holl's bei und zu Land
Gang extroefine, bide,
Die schliche reu als in de Sand,
Ann huan een Saunngläse zwide,
Ann wocher schwillt dann so'n Schilt,
Wd'r bideh die um ruid is,
Ann jode hüt gem' freudeich,
Was meene je was deß g'und is!

Vagille crouer hanote mit
In unferm Mannen teene,
Ann teene bunn deene wilde Dzier
Aus ihrem Hoch, — Dhiene!
Hwar esse mir als Mann'ner Dred,
Wo dunkelbraun um ruid is,
Der atover is e sieh Gebod,
Was meene je was deß g'und is!

Ann Sandelwoffer, deß muß als
So wand'maal eener jause,
Wann, was nit selde jedensals,
Jowe Mannemer sich rause, —
Der holl' sein Ros, wo's jause muß, —
Wd' deß als durch de Schund is,
Deß is als dann e horti Ruz,
Ich g'loob mit, deß's g'und is!

Ann im Theoder, wann die Gij
Im Juchee noch so grof is,
Ich leer oach mit'n eengiger Sit
Wann ingend norz was los is,
's reunt alles nein, als wie nit geschit,
Wann's Schilt oach grofher Schund is,
Lallbape schenke als die Zeit,
Was meene je was deß g'und is!

Wann die Jälolie in de Rhein
Hier neekschens all geent' sim,
Die Womper holl's nit jort sein,
Wesall se oach gekant' sim,
Der Mannemer Dred is'n zu grof,
Wes gor nit wofe im Grund is,
Doch mit sim die Jälolie los,
Was meene je was deß g'und is!

Dr Omerbergemocher holl
Beschreibt de Schadtrock' Pille,
Sie bawwe all 'n gude Jweil,
Ann huan e Krankeit jöbille,
Goch 's nimmt' zuerst se Reener gern,
Wann jod' Pille oach ruid is,
Doch schliechlich schände se die Herrn,
Was meene je was deß g'und is!

Die Hand, die sim'n Dorn im Kou
In Omerberst de Schadt' hier,
Ann jeden holl, als schwert' Plog,
'e längschit schunn uff de Rott hier,
Die Scheiter will'r schwanne wuff,
Wd' hier nit mehr een Hund is,
Ann oder heet'r halt nit uff,
Was meene je was deß g'und is!

Ann wann e Omerberst werd gewacht,
Ann's schlieh die leische Nopp uff
Dr Betrus, — dann seht' trohbedacht,
Wie heit, dr Bed e Nopp uff,
E hooi Nopp, Sie schob't'm gud
Sein Nofel wo bid um ruid is,
Ann wisse je, warum's is hüt?
Deß hüt'r weill's so g'und is!

Ich atover loh id's redde sein,
Der uff zu rekonniere,
Ich jess so schliechlich jekoe ein,
's hüt doch so zu nit sieche,
's is 's gleichschicht' ich mach der Tod e Erd,
Wes's besser jort mein Mund is,
Denn ich mer suncht' nebbene kenni,
Was alles, norr mit g'und is!

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 16. September 1905.

Bestellung der Frachtkügel. Die kgl. Preussische und Gr. Hess. Eisenbahndirektion Mainz ersucht um Aufnahme folgender bedarfsberechtigten Aufträge: Von jeder Wagon im Eisenbahnbetrieb die fehlenden und überzähligen Güter und der zu ihrer Ermittlung und Unterbringung erforderliche Schriftwechsel sowohl für die Eisenbahndienststellen, wie für die Besetzer der Güter, insbesondere große Befähigung, die gewöhnlich während des gesteigerten Verkehres ihren Höhepunkt erreicht. Die hauptsächlichste Ursache dieses Mangelzustandes liegt in der mangelhaften Bezeichnung (Signierung) der Frachtkügel durch die Besetzer. Die Bezeichnung wird häufig so allgemein gehalten, daß sie kein genügendes Unterscheidungsmerkmal gegenüber anderen gleichartigen Gütern bietet und leicht Verwechslungen hervorruft. Auch läßt die Art der Befähigung der Bezeichnungen häufig viel zu wünschen übrig. Ferner stellt nicht selten der Name der Bestimmungsstation (§ 89, 5 der Eisenbahnbetriebs-Ordnung), oft ist er auch nicht voll ausgeschrieben oder stimmt sogar mit den Angaben im Frachtkügel nicht überein. Alle Bezeichnungen werden leider häufig nicht oder nur unvollständig einseitig und geben so Anlaß zu falschen Verbindungen. Eine große Zahl von Verbindungen muß schließlich auf ungenügende Bezeichnung des Empfangsbahnhofs bei Orten mit mehreren Bahnhöfen zurückzuführen werden. Die Eisenbahndirektionen haben zur Vermeidung dieser Unzulänglichkeiten das mit der

Entnahme betraute Personal erneut angewiesen, auf eine richtige und vollständige Bezeichnung der Güter genau zu achten und ungenügend bezeichnete Sendungen zurückzuweisen oder die vorzuziehende Bezeichnung gegen Erhebung der tarifmäßigen Gebühr nachzugeben. Es liegt im eigenen Interesse der Besetzer der Güter, die Eisenbahndirektionen in ihrem Bemühen, die Unregelmäßigkeiten auf ein möglichst geringes Maß zurückzuführen, dadurch zu unterstützen, daß sie bei Bezeichnung ihrer Güter den Vorschriften genügen. Als besonders geeignet zur Bezeichnung derjenigen Frachtkügel, auf denen sich nach ihrer Beschaffenheit die Signierung schwer anbringen läßt, haben sich Signiermaschinen aus Leinen erwiesen, die z. B. mit einem durch eine Metallöse laufenden Draht befestigt werden können. Bei den Güterbeförderungen des Eisenbahndirektionsbezirks Mainz sind derartige Signiermaschinen zum Selbstkostenpreis erhältlich. Für die Beschaffung von Selbstbezeichnung, die den Anforderungen der Eisenbahndirektionen genügen, wird das von den genannten Stellen zu beziehende Muster empfohlen.

Der Landwirtschaftliche Verein zeigt ungeduldet der starken Ausbreitung des Bauernvereins ein händiges Wachstum. Alle Bezirke haben eine erhebliche Vermehrung der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Es hat sich deshalb die Notwendigkeit ergeben, den stärksten Gauverband, den Pfalzgau, in zwei Bezirke zu zerlegen. Den 12. Gau bildet den nun an der Pfalzgau, der die landwirtschaftlichen Bezirksvereine Ludwigs, Mannheim, Schöningen und Wehrheim umfaßt, den 13. Gauverband der Neckar-Elsassgau mit den landwirtschaftlichen Bezirksvereinen Eppingen, Heidelberg, Neckarhörsheim, Singheim und Wisloch. Die 16 Gauverbände umfassen 67 Vereine mit etwa 40 000 Mitgliedern.

Der Badische Militärvereinsverband hat nach dem Jahresbericht im Jahre 1904 um 28 Vereine mit 1731 Mitgliedern zugenommen; abgegangen sind durch Tod 600 Mitglieder. Der Bestand am 31. Dezember war: 10 Ehren-, 211 Einzelmitglieder, 55 Gauverbände mit 1417 Vereinen in der Stärke von zusammen 126 128 Mitgliedern. Im Präsidium, dem Verbandsvorsitz und dem Verwaltungsrat der Unterstützungskasse haben keinerlei Veränderungen stattgefunden. Bei den Gauverbänden ist durch Teilung des Gaus Freisch ein weiterer Gauverband entstanden, 2 Gauverbände gingen durch Tod ab, 2 sind zurückgetreten. Der „Militärvereinskalender“, bisher von Prof. Fischer, jetzt von Generalmajor a. D. Inhaber herausgegeben, erschien in einer Auflage von 40 000 Stück, ebenso das „Militärvereinsblatt“, dessen Preis auf 1 M. herabgesetzt wurde. Die Verbandskassette ergab einen Uberschuß von fast 14 000 M., wovon 9000 M. der Unterstützungskasse und 5000 M. der Kasse zuzuführen. Das Verbandsvermögen beträgt im ganzen 266 579.34 Mark. Unterstützt wurden 870 Kameraden und 60 Witwen von solchen.

Der Wildstand im Großherzogtum. Aus dem ganzen Land wird mit geringen Ausnahmen ein die Jagerkreise höchst befriedigender Stand des Wildes, besonders in Hühnern, Hasen und Mehen, gemeldet. Die Witterung war im Herbst dem ersten Satz der Saison ungemein günstig und da dieser im Herbst gleichfalls schon nachkommen dürfte, so gibt es in manchen Bezirken geradezu massenhaft Hasen, wenn auch die Jäger mit weiler Vorlust mit dem Abschluß noch zuwarten. In ähnlicher Weise verhält es sich auch mit den Hühnern, allenthalben werden starke volkreiche Mehen angetroffen. Insbesondere trifft dies auf das Unterland zu, wo z. B. auf Gematlung Keimen (Am Heidelberg) 5 Schützen an einem Tag 64 Hasen, 82 Rebhühner und 11 Fasanen erlegten. Nur in manchen Gegenden Oberrheins, wo im Vorjahr viele aneinandergehende Jagdgebiete nur zur Bewachung gelangten und deshalb von den alten Jägern ziemlich ausgehoben wurden, muß der Wildstand dieses Jahr ziemlich gesunken werden. Auch aus dem benachbarten Hessen und dem Elbe werden reiche Erträge der Jagd gemeldet und da bei dem großen Angebot auf dem Wildmarkt die Preise ziemlich niedere sind, gibt es vielleicht manchen bei der heutigen Preisnot Gelegenheit, sich einen willigen Preisen zu verschaffen. — In den diesjährigen vom Hangeloch betroffenen Gegenden nördlich von (Wetzlar) und (Eisenach) wurde namentlich bei der Witterung (Hühner, Fasanen und Hasen) großer Schaden gemeldet.

Verkehrszeltung.

Am Samstag, 10. Sept. Ein kleiner Unglücksfall, den ein Automobilfahrer herbeigeführt wurde und den Tod eines Mannes herbeiführte, ereignete sich am Abend des 18. Juni in der westlichen Karl-Friedrichstraße in Wormheim. Es wurde an jenem Abend zwischen 7 und halb 8 Uhr die 7jährige Julie Jenter von dem Motorwagen des Kaufmanns Paul Schmitz mit einem Geschwindigkeit überfahren und dabei schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat. Das Automobil lenkte Schmitz damals selbst. Er fuhr in Begleitung seiner Frau und eines Chauffeurs am 18. Juni von Widdach über Wehringen nach Wormheim und möchte, als er in die Stadt einfuhr, die Schnelligkeit seines Fahrzeuges nicht, obwohl an der Stelle, an der der Unfall passierte, auf der rechten Seite der Straße ein Verkehrsfahrer fuhr, der die Ueberrückung hinderte und durch sein Geräusch das des Automobils unterdrückte. Als gerade das Automobil an dem Zug vorbeigefahren war, sprang etwa 40 Meter vor dem Motor die Julie Jenter über die Straße, um in den gegenüberliegenden Gärten ihrer Eltern zu gelangen. Ritten auf der Straße wurde das Kind von dem Automobil überfahren und sofort getötet. Der Tod war durch Einbrechen der Schädelkapsel, verbunden mit Unterbruch in das Gehirn, hervorgerufen worden. Die Größt. Staatsanwaltschaft erbot gegen Schmitz eine Anklage wegen fahrlässiger Tötung, da sie annahm, daß das zu schnelle Fahren des Angeklagten das Unglück verursacht habe. Die Beweisaufnahme vor der heiligen Strafkammer gestaltete sich sehr umfangreich. Es waren 19 Zeugen und drei Sachverständige geladen. Nach dem Verhör ergab sich, daß die Geschwindigkeit des Angeklagten nicht für vorlesend und erlaubt deshalb auf Freisprechung.

Färberei R. Schaedla
 Chem. Reinigungs-Anstalt
 Läden: 15105
 Tel. 2705 **Q 3, 10 C 2, 24** Tel. 2705
 Annahme: Moerfeldstrasse 11.
 Schnellste Lieferung. Billigste Preise.
 Anerkannt tadelloste Ausführung.

Auszug aus dem Zivilstands-Register der Stadt Mannheim.

- Sept.**
Verlobete:
 6. Zigarrenhändler Eug. Raibel und Sus. Wehler.
 6. Bäcker Karl Deubler und Anna Kerbel.
 6. Fleischer Febr. Beude und Anna Sonntag.
 6. Schiffer Franz Bucher und Marie Heubig.
 6. Bäcker Joh. Gärtner und Barb. Lubwig.
 6. Buchdrucker Theod. Feuerpeil und Luise Hörmann.
 6. Zigarrenmacher Joh. Walter und Wihl. Wörner.
 6. Kfm. Lorenz Henco und Helene Barth.
 6. F.-A. Franz Hamm und Gertr. Hertel.
 7. Postassistent Aug. Schäbelin und Lina Schulz.
 7. Schlosser Paul Auerwald und Christine Schönberg.
 7. Sattler Karl Böcker und Josefine Lippert geb. Englert.
 7. Fuhrmann Joh. Bod und Barb. Obr.
 7. Schlosser Aug. Herrmann und Kath. Mühlam.
 7. Zimmerm. Hans Becker und Grede. Stellingner.
 7. Schlosser Georg Arnold und Frieda Körn.
 7. Lehrer Joh. Birkle und Elise. Geisel.
 7. Grundarbeiter Wihl. Umrich und Eva Heger.
 7. Schrifftführer Ernst Renghommert und Elise Eisenbarth.
 8. Schlosser Carl Schmidt und Elise. Culer.
 8. Kfm. Carl Jöhlinger und Terese Fürt.
 8. Hafnarbeiter Joh. Kraul und Sus. Maurer.
 8. Tagl. Pet. Sturm und Franziska Bior.

Auszug aus dem Zivilstandsregister der Stadt Ludwigshafen.

- Verlobete:**
 7. Lorenz Ranz, Lokomotivführer u. Bertha Böcker.
 8. Joh. Vog. Eisenbahnarb. u. Anna Maria Rahn.
 8. Konr. Klein, Tagel. u. Elise Merklin.
 9. Karl Sieber, Wirt u. Anna Marg. Schöner.
 9. Lud. Haack, Schuhmann u. Elise Groß.
 9. Joh. Scherb, Maurer u. Anna Scherermann.
 9. Joh. Köhler, Maurer u. Sidalia Bechtel.
 9. Ernst Ad. Dornung, Sattler u. Marg. Eberbach.
 11. Joh. Walter, F.-A. u. Emma Offenloch.
Getraute:
 8. Karl Kleide, Eger, Kfm. u. Marg. Einzenmeier.
 9. Joh. Gg. Schluswein, Tagel. m. Christ. Rosine Andres geb. Siegle.
 9. Ad. Reif, Fabrikarb. m. Marie Beulert.
 9. Gg. Affelhard, Kesselschm. m. Anna Barb. Meßger.
 9. Joh. Auermann, Fabrikarb. Elise. Weik.
 9. Joh. Joh. Herrmann, Kfm. m. Martha Sof. Räder.
 9. Joh. Joachim, Schlosser m. Kath. Knecht.
 9. Gottl. Lippner, Eisenarbeiter m. Klara Orth.
 9. Ernst. Kraus, Eisenarbeiter m. Sophie Doll.
 9. Frh. Haug, Schrein. m. Karol. Wilhelmine Pollender geb. Anspach.
 9. Adolf Walther, Techniker m. Wilhelmine Johanna Weber.
 9. Joh. Woll. Grimm, Schmied m. Barb. Sophie Messerschmidt.
 9. Mich. Klein, Zimmerm. m. Amalie Karol. Sachl.
 9. Gg. Jöhner, Postbote m. Susanna Schneider.
Geburten:
 7. Irma, T. v. Joh. Dent. Fabrikarb.
 7. Gg. Karl, S. v. Karl Peter Nottmüller, Rangierer.
 8. Otto Frh., S. v. Feiler, Dykel, Bahnarbeiter.
 4. Luise, T. v. Karl Stadl, Lokomotivführer.
 8. Jakob, S. v. Friedr. Bohn, Wirt.
 8. Hermann, S. v. Otto Schowalter, Tapezierer.
 9. Philipp, S. v. Phil. Kiedel, Fabrikarbeiter.
 7. Klara Rosa, T. v. Karl Mohr, Fabrikarbeiter.
 9. Luise Wilhelmine, T. v. Wihl. Gottl. Reyl, Ländler.
 8. Anna Maria Ulra, T. v. Gg. Joachim, Schlosser.
 7. Karl, S. v. Karl Wannenweil, Söfser.
 8. Marg. Margd., T. v. Joh. Ad. gen. Vor. Müller, Fris.
 11. Oskar Hermann, S. v. Joh. Mayer, F.-A.
 8. Anna, T. v. Lud. Schmitt, Maschinenführer.
 8. Anna Johanna, T. v. Aug. Anton, F.-A.
 10. Grete, Wilhelmine, S. v. Joh. Schuster, Sprangler.
 9. Wilhelmine Emma, T. v. Joh. Fiedler, Hofmann, F.-A.
 6. Irma Rosa, T. v. Christ. Hoffmann, Schneidermstr.
 10. Bertha, T. v. Gg. Jald, Schreiner.
 8. Marie Kath., T. v. Aug. Hamburger, Biegeleiarb.
Getraute:
 8. Peter Biding, F.-A., 49 J. a.
 8. Joh. Ant. Karl, Bierläufer, 56 J. a.
 8. Joh. Wihl. Jung, S. v. Gottfr. Wihl. Heizer, 38 J. a.
 8. Frh. Dengel, Tagel., 51 J. a.
 8. Hedwig, T. v. Frh. Wihl. Schabacker, Schreibgehilfe, 28 J. a.
 9. Emil, T. v. Joh. Sauer, Bildhauer, 4 J. a.
 10. Wilhelmine, Karol. Regine Scherer, Witwe, 43 J. a.
 10. Magdal., T. v. Gg. Joh. Hamm, Nachtwächter, 47 J. a.
 10. Marie Hanni, ledig, 23 J. a.
 11. Martha Marg., T. v. Mich. Rüdiger, Fuhrm., 18 J. a.
 10. Karol. Sofie Marg., T. v. Ludw. Grimm, Schlosser, 11 J. a.
 10. Karol. geb. Denauer, grsch. Ehef. v. Joh. Egenberger, 45 J. a.
 10. Barbara Weik geb. Zimpelmann, Witwe, 52 J. a.
 10. Anna Marie geb. Kiermann, Ehefrau v. Simon Wünschel, Maschinenarbeiter, 57 J. a.
 11. Jakob Stroble, Fabrikant, 59 J. a.

8. St. Amtsrichter Dr. Lud. Riefer und Josef. Ben.
 8. Postkassener Phil. Heitingen und Wihl. Schauer.
 11. Mühlensbesitzer Joh. Wittner und Alice Ohme.
 11. F.-A. Carl Bürger und Frieda Armbruster.
 11. Müller Herm. Bauersfeld und Pauline Jäger.
 11. Pader Aug. Krauth und Josef. Wöhring.
 11. Postassistent Franz Lang und Anna Kuhn.
 11. Buchbinder Febr. Schardt und Elise. Schaefer.
 11. Mechaniker Paul Deusing und Teresia Wormer.
 11. Kfm. Emil Thurnauer und Beria-Blum.
 11. Ingenieur Hugo Stiner und Toni Schrick.
 12. Fabrikant Karl Mayer-Meinach und Paula Weinhardt.
 12. Former Lud. Reiser und Terese Faschon.
 12. Schatzmann Jos. Essner und Sofie Egen.
 12. F.-A. Herm. Schöchhaas und Anna Schred.
 12. Rechtspraktikant Herm. Hilbrandt und Elise. Bohrmann.
 12. Hiffschlosser Aug. Aher und Marie Kellermann.
 12. Tapezier Febr. Schmitt und Henriette Biffhorn.
 12. Mag.-A. Joh. Seeg und Käthe Höttele.
Sept.
Getraute:
 7. Hilfsarbeiter Joh. Balthasar und Marg. Soel.
 7. Schiffer Gust. Flud und Marie Gärtner.
 7. Theaterdirektor Hugo Gerlach und Gertrud Jacobi.
 7. Schlosser Ernst Hecht und Karoline Greiner.
 7. Kfm. Joh. Hensel und Lina Biemann.
 7. Konditor Alb. Joachim und Karl Jöcker.
 7. Kfm. Gust. Kaiser und Marie Kleiber geb. Hollerbach.
 7. Ingenieur Dr. phil. Gottl. Köber und Ida Stobe.
 7. Schreiner Georg Sialger und Gertrude Schäfer.
 7. Metzger Febr. Walter und Kath. Vere.
 7. Schlosser Joh. Weik und Maria Ros.
 7. F.-A. Joh. Lederer und Sofie Lederer geb. Albert.
 12. Tagl. Karl Buchheimer und Maria Long.
 12. Herrsch.-Kutscher Carl Fischer und Philippine Stotper.
 12. Kutscher Joh. Gobel und Luise Bender.
 12. Buchhändler Aug. Holz und Kath. Fuchs.
 12. Zimmerm. Febr. Hübner und Maria Kalk.
 12. Bibliothekar Joh. Körber und Karoline Weigel.
 12. Freier Aug. Ledermann und Beronika Kaufmann.
 12. Schneider Gott. Ochner und Lina Scher.
 12. Kfm. Febr. Kunkel und Elise Schilling.
 12. Architekt Max Schürmer und Kath. Stopf.

12. Ehrenbürger Phil. Böcker und Sofie Eber.
 12. Ländler Febr. Weiber und Marg. Wymus.
Sept.
Getraute:
 6. d. led. Schuhmacher Gustav Pfau, 28 J. 8 M.
 6. Lina geb. Schneyr, Ehef. v. Lapez, Aug. Schips, 22 J. 4 M.
 7. Frieda Rosina, T. v. Tagl. Joh. Aug. 11 M. 22 J.
 7. Otto Phil., S. d. Schloss. Joh. Graf, 15 J.
 7. Anna, T. v. Tagl. Peter Seig, 6 M. 21 J.
 8. d. veru. Ländler Peter Seil, 57 J.
 7. d. veru. Weizenmeister Joh. Rühl, 52 J. 5 J.
 8. Georgine Christl, T. v. Metzger Joh. Priefer, 5 M. 22 J.
 9. Marg. geb. Walder, Witwe v. Jimm. Gg. Stoll, 65 J. 6 M.
 9. Kath. Christiane Dorothea geb. Klein, Ehefrau v. Müllers Joh. Kaiser, 38 J. 9 M.
 9. Emma, T. v. Modellschrein. Joh. Jos. Brand, 3 J. 17 M.
 9. Febr. Lud., S. d. Jollarbeit. Lud. Baumann, 11 J.
 9. Adam, S. d. Tagl. Gg. Hendrich, 2 M.
 10. d. veru. Tagl. Joh. Phil. Kaiser, 57 J. 4 M.
 8. Irma Luise, T. v. Tagl. Joh. Knobel, 1 M. 27 J.
 10. Karl Peter, S. d. F.-A. Fez. Otto Vink, 1 J. 10 J.
 10. Johanna Theobaldine Frieda geb. Gebhardt, Ehefrau des Schneiders Joh. Bartmann, 36 J. 9 M.
 9. d. veru. penf. Zollbeamte Janna Wagtschauer, 80 J. 1 M.
 11. Michael Hans, S. d. Deformal. Sch. Henneke, 4 M.
 10. d. veru. Tagl. Valent. Kook, 52 J. 7 M.
 10. Joh. Thomas, S. d. Bremf. Joh. Thom. Köster, 4 J. 3 M.
 11. d. veru. Schlosser Adolf Knebel, 31 J. 6 M.
 11. d. veru. Schuhmach. Joh. Alb. Hartung, 57 J. 9 M.
 11. Gottlob Adolf, S. d. Schloss. Joh. Schwibgerel, 1 J. 8 M.
 12. Johann, S. d. Müllers Joh. Anton Erdert, 3 M. 18 J.
 12. Arthur Emil, S. d. Kanjleibien. Emil Reuser, 7 J. 11 M.
 11. Frieda Anna Karol., T. v. Fuhrm. Thomas Gottl. Häfner 5 M. 19 J.
 12. Josef, S. d. Schiffers Josef Heilmann, 2 M. 12 J.
 11. d. vermittl. Privatmann Joh. Erhardt, 76 J. 2 M.
 13. Kath. geb. Billen, Ehefrau v. Klafers Franz Dugange, 32 J. 10 M.
 13. Joh. Theob., S. d. Weichenw. Joh. Feibel, Krant, 5 M. 3 J.
 12. Joh. Adam, S. d. Schmiedes Adam Schöffler, 8 M. 6 J.
 12. Anna Maria Marg., T. v. Wirtes Andr. Karl Ries, 9 J. 4 M.
 13. d. veru. Schreiner Josef Joh. Würz, 29 J. 2 M.

Standesregister-Chronik Mannheim-Mannheim.

- Sept.**
Verlobete:
 4. Phil. Weber, Tagl. u. Kath. Wittenburger.
 8. Otto Hurreich, Hengleher u. Karoline Keller.
 12. Joh. Felix Dautenhöfer, Postbote u. Barb. Kath. Geisil.
 13. Franz Karl Sieber, Bauschneider u. Anna Barb. Werns.
 13. Kajetan Köhl, F.-A. u. Anna Gerhardt.
Getraute:
 2. Gottlob Glöcker, F.-A. u. Barb. Loub.
 2. Karl Rob. Brauch, Tagl. u. Kath. Goldheimer.
 12. Lorenz Sachsmeller, Arbeiter u. Rosa Martus.
Geborene:
 31. d. Maurer Pet. Herbert u. S. Ludwig.
 26. d. Kfm. Pet. Dossenbach u. S. Erich.
 29. d. Schneidermstr. Frh. Schandla u. S. Eug. Alois.
September:
 2. d. Schlosser Adam Frey u. T. Amalie.
 3. d. F.-A. Seb. Hoffmann u. S. Febr. Wihl.
 1. d. Schreiner Jakob Blad u. T. Eva Kath.
 2. d. Schuhm. Pet. Kreh u. S. Febr. Gertrud.
 3. d. Kfm. Albin Rich. Dapf u. S. Febr. Joh.
 4. d. Eisenarbeiter Phil. Maurer u. T. Luise.
 5. d. Metzger Febr. Weber u. S. Febr.
 3. d. Eisenarbeiter Phil. Joh. Weik u. T. Anna Kath.
 5. d. Mineralwasserfab. Joh. Bapt. Reichmann u. T. Gertruda.
 8. d. Eisler Nicol. Seig u. T. Wilhelmine Verta.
 8. d. Postboten Adolf Enlich u. T. Luise Emilie.
 8. d. Postassistenten Frz. Schäfer u. S. Adolf Erich.
 10. d. Fabr. Frz. Wend. Knapp u. T. Kath. Frieda.
 4. d. Schmiedmstr. Christ. Febr. u. S. Christof Erwin.
 7. d. Landw. Phil. Pet. Haack u. T. Lina.
 7. d. Fabr. Peter Germer u. S. Emil.
 11. d. Eisenarbeiter Karl Ad. Schlichter u. T. Hedw. Emma.
 9. d. Fabrikant. Febr. Jäger u. S. Johanna Friedrich.
 10. d. Wagner Karl Bernauer u. T. Anna Maria.
 10. d. Former Eugen Bühr u. T. Karoline Luise.
 9. d. Landw. Gg. Friedr. Leib u. S. Febr. Michael.
 1. d. Fabr. August Febr. u. T. Irma Sophie.
Getraute:
 22. d. veru. Privatier Peter Jungblut, 63 J. a.
 2. Gta Maria, 4 M. 26 J. a., T. d. Wirtseugef. Josef Wähler.
 3. Agnes Maria geb. Wilsch, 65 J. 8 M. a., Ehef. v. Schmiedes Franz Karl Wittenhauer.
 4. d. veru. Schreiner Ernst Eduard Meyer, 40 J. 11 M. a.
 5. Josef, 8 M. 5 J. a., S. d. Maurers Joh. Dietrich.
 6. Christiana, 8 M. a., T. v. Tagl. Det. Phil. Groß.
 7. d. veru. Müller Christ. Febr. Rögge, 56 J. 9 M. a.
 8. Johann Georg, 10 M. 12 J. a., S. v. Tagl. Johann Georg Burkhard.
 9. Rosa, 7 M. a., T. v. Schuhm. Ludw. Heilmann.

Darmstädter Möbel-Fabrik
 und Kunstmalen
 Grossherzoglich Hessische Hoflieferanten.
 Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteld Deutschlands.
300 Zimmer-Einrichtungen
 einschliesslich Küche in allen Preislagen ausgestellt und stets lieferbar fertig vorrätig.
 Uebernahme kompletter Einrichtungen von
Wohnungen, Villen, Pensionats, Hotels etc.
 Eigene Fabrikation, 10jährige Garantie.
 Frankkolieferung innerhalb Deutschlands.
 Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.
Ausstellungen:
 Hauptausstellungshaus Darmstadt, Haldenburgerstrasse 129, ca. 200 Zimmereinrichtungen;
 Filiale Darmstadt, Rheinstrasse 59, ca. 30 Zimmer;
 Ausstellungshaus Frankfurt a. M., Kaiser Wilhelm-Passage ca. 70 Zimmer.
 Man verlange Abbildung und Preislisten.
 — Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr. —
 NB. Unsere sämtlichen Ausstellungen sind allgemein als Schönewürdigkeiten ersten Ranges bekannt. Es wird vorzugsweise Wert darauf gelegt, dass die moderne Richtung in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere Möbel trotz bester Ausführung und elegantem Styl zu erstaunlich billigen Preisen hergestellt werden. 1079
 Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Zeitungs-Makulatur in jedem Quantum erhältlich bei der
Dr. B. Soggs Buchdruckerei
Freyersbacher
Bad Freyersbach, bad. Schwarzwald
 in doppelkohlensäurer Füllung 36917
 Anerkannt bestes Tafelwasser.
 Vorzüglich bewährt und ärztlich empfohlen gegen Erkrankungen der Schleimhäute, Atmungs- und Verdauungsorgane, Nieren- und Blasenleiden.
 Preis: 1/2 Ltr. Patentflasche 30 Pfg., 1/2 Ltr. Patentflasche 25 Pfg.
 Leere Flaschen werden mit 10 Pfg. pro Stück zurückgenommen.
 Engros-Abnehmern und Wirten gewähre Vorzugspreise.
 Hauptdepot: Becker's Delikatessenhaus, E. 4. 1
 Detailverkauf: Becker's Delikatessenhaus, E. 4. 1, Planken, W. Becker's Nachf., Inh.: Frz. Fügler, Mittelstr. 12a, Ludwig Kolb, Lamnstrasse.

Bildhauer-Atelier W. Ballmann
 F 4, 7
 Zu den Kurzen für
Modellieren, Aktzeichnen u. kunstgewerbl. Arbeiten
 bei Tages- und künstlichem Licht werden Anstellungen täglich entgegengenommen.
 Für Herren und Damen entsprechende Kurse.
Kunstgewerbliches Atelier
Grabdenkmäler
 grösste Auswahl, billigste Preise.
C.F. Korwan,
 Erster, Beste u. bestrenommiertes Geschäft dieser Branche am hiesigen Platze (geg. 1801).
 Atelier und Lager am Friedhof. 1210

CHOCOLADE EDELWEISS
STAENGEL ZILLER
 FEINSTE DESSERT-CHOCOLADE.

Musikalische Akademien.

Für die im Winterhalbjahr 1905/06 im Hofgarten stattfindenden acht musikalischen Akademien des Groß- Hoftheater-Gesellschafts unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters W. Köhler eröffnen wir hiermit das Abonnement. Zur Mitwirkung sind folgende Künstler gewonnen worden:

- In der I. Akademie: Dienstag, den 8. Oktober 1905: Herr **Jaroslav Svecian** aus Budapest (Violine).
- In der II. Akademie: Dienstag, den 24. Oktober 1905: Herr **Georg Schumann**, Dirigent der Singakademie in Berlin. (Direktion einer eigenen Komposition.)
- In der III. Akademie: Dienstag, den 14. Novbr. 1905: Frau **Marie Wittich**, Königl. Kammerängerin aus Dresden (Sopran).
- In der IV. Akademie: Montag, den 11. Dezember 1905: Frau **Klothilde Akerberg** aus Wehlse (Klavier).
- In der V. Akademie: Dienstag, den 9. Januar 1906: Frau **Wilma Giman**, hochjähriger Violin-Virtuosin aus St. Petersburg.
- In der VI. Akademie: Dienstag, den 6. Februar 1906: Frau **Gertrude Albert** (Gesang).
- In der VII. Akademie: Dienstag, den 6. März 1906: Herr **Eugen D'Albert** (Klavier und Direktion eigener Kompositionen).
- In der VIII. Akademie: Dienstag, den 27. März 1906: Herr **Baptist Hoffmann** (Kgl. Preuss. Hofopernsänger in Berlin (Bariton)).
- Herr **Ernst Kraus** aus Berlin (Tenor).

Preise der Plätze im Abonnement:

Logen I-VI:		Logen VII-VIII:		Estrade:	
1. Reihe	200.—	1. Reihe	100.—	Sitz Nr. 1-80	40.—
2. Reihe	150.—	2. Reihe	75.—	Sitz Nr. 81-104 (Rundst.)	30.—
3. Reihe	100.—	3. Reihe	50.—	Sprengplätze:	
Balkon (Empore):				1. Abteilung (Reihe 1-15)	25.—
1. Reihe	Rr. 1-80 100.—, Nr. 81-100 125.—			2. Abteilung (Reihe 16-24)	20.—
2. Reihe	75.—			3. Abteilung (Reihe 25-31)	15.—
3. Reihe	50.—			4. Abteilung (Reihe 32-38)	10.—
				Schuplätze:	10.—
				auf dem Balkon (Empore)	

Die Karten-Ausgabe erfolgt im Konzert-Bureau der Hofkapellmeisterei von R. F. Sedel hier: für die Abonnementen von Logen- und Balkon-Plätzen Montag, den 18. September; Estrade-Plätzen am Dienstag, 19. September; Sprengplätzen (1. und 2. Abteilung) am Mittwoch, den 20. September; Sprengplätzen (3. und 4. Abteilung) und Schuplätzen (Balkon) am Donnerstag, den 21. September jeweils vormittags von 10-1 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr. Ueber Abonnementplätze, für welche die Karten nicht bis Samstag, den 23. September, abends 6 Uhr abgeholt sind, wird anderweitig verfügt. Für neu hinzutretende Abonnementen findet die Kartenausgabe am Montag, den 25. September statt. Bemerkungen für neue Abonnementen werden von heute ab ebenfalls entgegen genommen.

Der Vorstand.

Hotel-Restaurant „Royal“ am Hauptbahnhof.

Tucher-Bier

aus der Freiherlich von Tucher'schen Brauerei Nürnberg.

1 Liter 16 Pfg.

Mosbacher helles Tafel-Bier aus der Mosbacher Aktien-Brauerei vorm. Hübsch, anerkannt bestes helles Bier.

Keine Weine. — Spezialität: Badische Weine. Diners und Soupers Mk. 1.50 und höher. Mittagessen im Abonnement.

Heinrich Schäfer, früher Hotel Krona, Mosbach

In reichhaltigster Auswahl

empfehlen:

Vorhänge, Teppiche, Rouleaux, Läufer, Stores, Vorlagen, Portièren, Divandecken.

Ciolina & Hahn

N 2. 9c Teppich- u. Möbelhaus N 2. 9c

Als aussergewöhnlich preiswert empfehlen wir:

Schlafzimmer

Satin oder hell italien. Nussbaum oder Eichen mit Intarsien

2 Bettstellen in feinster Ausführung

1 Waschk. m. Marm. u. Toilette

1 zweitür. Spiegelschrank 140 cm breit

2 Nachttische

1 Händtuohlständer

445

Speisezimmer

Eichen, geräuchert od. gewichst

1 Büffet geschliffen

1 Auszugstisch

6 Lederstühle

1 Serviertisch

1 Divan

380

Küche

gross u. modern in allen Farben

1 Küchenschrank

1 Anrichte

1 Tisch

2 Stühle

180

Salon

1 Salonschrank

1 Umbau m. Spiegel

1 Tisch

1 Sofa u.

4 Fauteuils

620

Ferner offerieren wir zu auffallend billigen Preisen in solider gediegener Ausführung:

Waschkommode mit Marmor	Mk. 38	Alles in Nussbaum poliert oder matt und blank.
Vertikow	29	
Chiffonnier mit Muschelaufsatz	52	
Ausziehtisch mit eichener Platte	32	
Trumeau	30	
Bettstelle	30	

Wir übernehmen für jedes Stück volle Garantie. Besichtigung lohnend, da wir bei grösster Auswahl enorme Vorteile bieten.

Reis & Mendle

Tel. 1036. Gambriushalle. U 1, 5.



Nicht im Tapetenring!

Tapeten

Reichste Auswahl Billigste Preise von 10 Pfg. an die Rolle.

Reste zum halben Preis.

Lincrusta

besten und vornehmsten Ersatz für Holzvertäfelung. 58597

A. Wihler

vorm. E. E. Ahorn

0 3, 4a Planken Telephon II. Stock. 676.

Diadem-Selica-Sahne-Chocolade

sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner Geschmacksrichtung und stehen in erster Reihe aller deutschen und ausländischen Fabrikate.

Joh. Goffl. Hauswaldt, Magdeburg.



Ph. Fuchs & Priester Ingenieure.

Neuherstellung von Klosett-Anlagen und Anschluss an den Kanal. Grösste Auswahl. — Billigste Preise. Montiert bis Jetzt über 2000 Stück. Man verlange Kosten-Voranschläge.

S. Kugelmann,

Planken gegenüber Pfälzer Hof E 1, 16.

Schmuck-Galanterie, feine Lederwaren, empfiehlt 58307

Traubenwascher u. Traubenschere

In eleganter Ausführung per Stück: M. 2.50 u. M. 2.80.



heissen gleichmäßig, halten lang an, sind reinlich und angenehm, riechen nicht, rasen u. raschen fast nicht, schonen die Ofen, sind sparsam im Gebrauch. Bester Ersatz für Anthracit.

„Brikets“

zu beziehen bei 20 Stk. à 20 Pf., 1.—, bei 10 Stk. à 20 Pf. 1.05, bei 1 Stk. à 20 Pf. 1.10, per Kiste frei Keller, durch

Heinrich Glock,

Spezialisiertes Contoir: Rheingaustrasse 25, Tel. 1155. Bestellungen werden auch in der Wohnung L. 15, 18, Tel. 2972 angenommen oder per Postkarte erbeten. 58618

Norddeutscher Lloyd BREMEN

Regelmässige Verbindung mit den Riesen-Schnell- und Postdampfern zwischen

BREMEN AMERIKA

New York Baltimore Süd-Amerika.

Mittelmeer, Aegypten, Ostasien, Australien. Nähere Auskunft erteilt in Mannheim Ph. Jac. Eglinger, O 7, 22.

F. GROHE

Kohlen u. Holzhandlung empfiehlt billigst alle Sorten Ruhrkohlen, Koks, Brennholz etc.

Telefon 436. Comptoir K 2. 12.

Kaiser-Cognac
ganzlich geschützte, preiswürdigste Marke



aus französischem Weine gebraunt, wird immer in derselben als vorzüglich be- kannten Qualität geliefert.

Kaiser-Cognac ** 1/2 Liter, M. 3. —
1 Liter, M. 5. —
2 Liter, M. 9. —
3 Liter, M. 12. —
4 Liter, M. 15. —

Zu haben bei:
Adolf Bürger N. 1. 5.
W. Goldschmidt I. 1. 9.
Rieh. Gund R. 7. 27.
Jos. Hügler Gontardstr. 7.
Jos. Knab Q. 1. 5.
Carl Ulrich Ruff D. 2. 1.
Jacob Uhl N. 2. 9.
Johann Zettler Lameystr. 22.

Französische Haarcare.
Glatte und rote Haare so fort genau nach immer unverändert ächt zu haben, wird jeder Mann erreicht, dieses nur mit n. Meirere Haarcaremittel in Anwendung zu bringen, da einmaltiges Gebraue die Haare für immer echt macht, a. Carton Stf. 2.50. 20075

Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
29. von Giesfeld, N. 4. 12.
Kreuzer zu haben bei:
G. Uebach, Frietur, Platten, D. 8.
Heine. G. 11. Frietur, N. 3. 18b.
G. H. Ruff, Drogerie, D. 3. 1.

Erste Mannheimer Brotfabrik

Leysieffer & Cie.

Fernspr. No 1406. Mannheim Industriehafen Fernspr. No. 1406.

Walzenmühle in St. Goarshausen

empfiehlt:

Neckar-Hausbrot	à 40 Pfg.
Graubrot	à 42 Pfg.
Brot	à 44 Pfg.
Weissbrot II. Sorte	à 24 Pfg.
Weisbrot I. Sorte	à 25 Pfg.
Kuchen	à 80 und à 45 Pfg.

Die geehrten Hausfrauen machen wir ganz besonders auf unser best bekömmliches Neckarbrod zu dem herabgesetzten Preise von 44 Pfg. und auf unsere hochfeinen Neckarkuchen aufmerksam.

Zu haben in folgenden Geschäften:

- | | | | |
|---|---|---|--|
| Ahlhelm, Lindenhofstr. 39.
Bauer, Wilhelm, T. 4. 1.
Busch, Wilh., Seckenstr. 88.
Gezinger, Erdo., Riedstr. 58.
Berstecken, Rob., Käferstr. 209.
Beck, Heinrich, Langstr. 28.
Beiz, Joh., K. 3. 23.
Bittlingwaier, 4. Querstr. 19.
Conrad, Adam, Schwetzstr. 173.
Bisdon, Peter, Elisabethstr. 7.
Doll, Anton, Mittelstrasse 87.
Dischinger, Gust., Dalbergstr. 18.
Ezel, Heinr., Riedfeldstr. 89.
Egner, Ferdinand, T. 5. 11.
Eptner, K., Lindenhofstr. 36.
Freiler, Joh., 13. Querstr. 40.
Frey, Christian, Holzstr. 12.
Fuchs, Karl, Hafenstr. 48. | Fraaz, Friedrich, P. 6, 12/13.
Fausser, Frz., J., Lindenstr. 18.
Hartel, Alois, Schwetzstr. 116.
Hassler-Kempf, Mittelstr. 77.
Haupt, Joh., Angartenstr. 85.
Hoffmann, Friedrich, P. 6, 14.
Hoffmann, Herma, Angartstr. 36.
Kuzmann, Karl, F. 5. 22.
Krauss, Viehhofstrasse 8.
Kern, A., Gontardstr. 15.
Kohl, Jacob, Gontardstr. 42.
Konrad, Adam, Schwetzstr. 173.
Lang, Maria, Riedfeldstr. 76.
Lang, Karl, Riedfeldstr. 35.
Löhner, Franz, Grabenmühlstr. 9.
Lederer, Joh., K. 3.
Frl. E. Leyer, Angartenstr. 71.
Lindenfeiser, W., Kleinfstr. 45. | Link-Correll, Kupplerstr. 23.
Müller, Friedr., Dammstr. 48.
Müller, Carl, F. 6, 6.
Frau Rosa Müsler, Holzstr. 17.
Hutig, Johann, Werftstr. 27.
Kerndt, Karl, Bellenstr. 44.
Naschold Martin, Parkring 21.
Nies, Julius, Hafenstr. 34.
Nemes, E., Trautstr. 45.
Rettmeyer, Joh., Riedstr. 41.
Rohn, Wilh., Industriestrasse.
Rüger, Gontardstr. 38.
Beger, H., K. 3. 18.
Ramsbeck, Fritz, II. Querstr. 19.
Schelb, Albert, Langstr. 89.
Sträling, Wilh., Dalbergstr. 19.
Stark, Jacob, Viehhofstrasse.
Schauer, Ludw., Kleinfstr. 28. | Schwalbach, Baltl.
Eichelsheimerstrasse 17.
Stürmer, G. Angartenstr. 67.
Steigenberger, Roemus,
2 Querstrasse.
Trautwein, Oscar, T. 6, 19.
Tefenler, 10. Querstrasse 9.
Ullinger, Adolf, Bellenstr. 1.
Weber, Ludw., Trautstr. 59.
Wiesner, Riedfeldstr. 7.
Wüst, Ludwig, P. 2, 7.
Zink, Ernst, J. 1. 15.
Ehrenort, Otto, Waldhof.
Maier, Valentin, Waldhof.
Wieder, Carl, Waldhof.
Sandhofen:
Frl. Elise Oberbeck, Speckweg.
Fran Gressb.
Andr. Schmidt II. |
|---|---|---|--|

Weitere Niederlagen gesucht.

Neckarbrod bekommt ausgezeichnet.

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für **Bettfedern**

Erste Bettfedernfabrik mit elektrischem Betrieb

Gustav Lustig
Berlin S. O. Prinzenstr. 20

berühmt gegen Schnupfen zu sein, ist es mit recht, dass die besten Bettfedern aus dem Hause des Herrn Gustav Lustig kommen. Diese Bettfedern sind aus reinen Gänsefedern gefertigt und sind durch ihre besondere Konstruktion so beschaffen, dass sie bei jeder Bewegung sofort wieder in ihre ursprüngliche Form zurückkehren. Dies ist von der Wichtigkeit, wie sie von der Natur geschaffen sind, und ist die Ursache, dass sie so lange wie möglich in Gebrauch bleiben können. Die Bettfedern des Herrn Gustav Lustig sind daher die besten Bettfedern, die es gibt.

Alle Nähmaschinen werden gründlich repariert.

Wäsche mit Luhrs

Giebt schönste Wäsche für reich mit Rotband

Friedr. Rötter's

Möbel- u. Bettenfabrik

ist bekannt als beste **Einkaufsstelle** die man heute finden kann.

Es erhält jeder nur **erstklassige Ware** bei **grösster Auswahl** und zu dankbar **billigsten Preisen**.

Bitte um gefälligste Beachtung meiner auf grossen Schaufenster-Ausstellung.

Alles mit sichtbarem Preis versehen.

Das von den **Brautleuten** täglich und mit Recht beklagte lästige Vorkommen und aufdringliche Anpreise ist bei mir nicht eingeführt.

Beste Empfehlung für jedes Geschäft muss die **gediegene Qualität der Ware selbst sein.**

H 5 No. 1, 2, 3 u. 22
Telephon No. 1361.

Adler-Kakao, 1/2 Kilo-Dose Mk. 2.40

STOLLWERCK

Guter reiner Kakao ist ein vorzügliches **Kräftigungsmittel zu jederzeit für jedermann.**

Anthracit-Nusskohlen für Dauerbrenner

— liefert billigst frei in's Haus —

Telephon 142 **Eug. Lutz** Rheinstr. 5

„Jodella“

ist jetzt der patentamtlich geschützte Name für den weit und breit bekannten, bei Arzt und Publikum gleich beliebten **Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.**

Bestandteile: 100 T. ff. Beyer's Jod-Eisen-Lebertran und 0,2 Eisenjodür.

Der beste, vollkommenste und wirksamste Lebertran. Allen anderen Lebertran-Erzeugnissen Konkurrenz-Präparaten an Geschmack, Bekömmlichkeit, Wirksamkeit und Güte vorzuziehen. Unübertroffen in seinen Erfolgen bei Drüsen, Störungen, enal. Krankheit, Haut- und Schleimhaut, Rheumatismus, Hals- und Lungenerkrankheiten, Gefähtungen, Husten, Störungen, zur Stärkung und Kräftigung von blutarmen, schwächlichen, diätetisch bedingten Kindern. Zur Stärkung nach überstandenen Krankheiten, Infuenza, Mieber, Kinderkrankheiten etc. etc. als allgemeines Haus- und Vorbeugungsmittel. Wirkt energisch blutbildend, lästet, erneuernd, appetitbringend, blutreinigend. Giebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Jahresverbrauch von Jahr zu Jahr steigend. Winter und Sommer zu nehmen, da immer frisch zu haben. Preis: M. 2.30 und 4.00. Kleinere Packungen Apotheker Lahusen in Bremen. Da Nachahmungen, lasse man von jetzt an nur noch unter dem Namen „Jodella“, welcher sich von außen auf jedem Flaschen befindet, frisch zu haben in der Stern-Apotheke, sowie in den übrigen meisten Apotheken von Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung.

Ruhrkohlen.

Theodor Scharif

Luisenring 51 Teleph. 2582

empfiehlt Ruhr-Kohlen, alle Sorten, sowie **deutsche und engl. Anthracit-Kohlen, Gas- u. Destillations-Koks, Steinkohlen-Braunkohlen- u. Eiform-Brikets, An-fenerholz etc. etc.** zu Tagespreisen.

Jacob Bitterlich

MANNHEIM Cact. u. Gärdenfabrik MANNHEIM

Verkaufsstelle E 5, 1. Telephon 426.

Spezialität: **Spiritus- und Serußeinbodenkonplade**

Wöbel-Decke und Polituren, Emaille, Bodenle, Parquet- und Linoleumwäse. Alle Sorten Farben, trocken und in Öl. — Lager in: Terpentinsöl,

Neue Decken-Konstruktion

Gesetzlich geschützt. Amtlich geprüft.

System „Sammet“

Cement-Rippenplatten

einfach, leicht, feuersicher, sehr tragfähig, trocken, keine Einschaltung nötig, sofort belast- u. benutzbar, ebenso vorteilhaft für Boden- u. Wand-Isolierungen, Bodenheizungen und Dächer empfiehlt und erteilt bereitwilligst Auskunft

Josef Krebs, Baumaterialien, Mannheim.

Telephon No. 496. — Vertreter erwünscht.

Posamenten- u. Rouleauxkordel-Fabrik

Elektr. Betrieb

S. Schlupp

TELEFON Nr. 2838.

Mannheim Rhein-dammstrasse 33.

Anfertigung u. Lager sämtlicher Posamenten für Möbel und Dekoration von einfachsten bis zum feinsten Genre. Rasche und billige Bedienung. 55827

Briefmarken-Handlung

Karl Scholl

0 5, 1. 0 0 5, 1.

An- und Verkauf.

C. Ruf

Grossherzogl. Badischer Hofphotograph

Mannheim, M 1, 4

Telephon 2161.

— Eingang Breitestrasse —

Telephon vom Hausflur ins Atelier

Welt-Ausstellung St. Louis 1904 „Goldene Medaille“

Wilh. Klusmann

Jungbuschstr. 13 Fernsprecher 538

empfiehlt alle Sorten 57714

Ruhrkohlen, Ruhrkoks

deutsche u. englische Anthracitkohlen.

Schaufenster und Ladengefüsse

Decorationsartikel für alle Branchen.

in Weiss, goldvermalt oder ff. vermalte, 19 m/m, 150 cm hoch, 150 cm breit, mit 2 verteilbaren Gängen Kal- ingrobre, komplett nur Mk. 18.—

Fig. Glasplattenfüsse 25 cm hoch, Glasplatte 10x25 mit Facette Stf. 2.75.

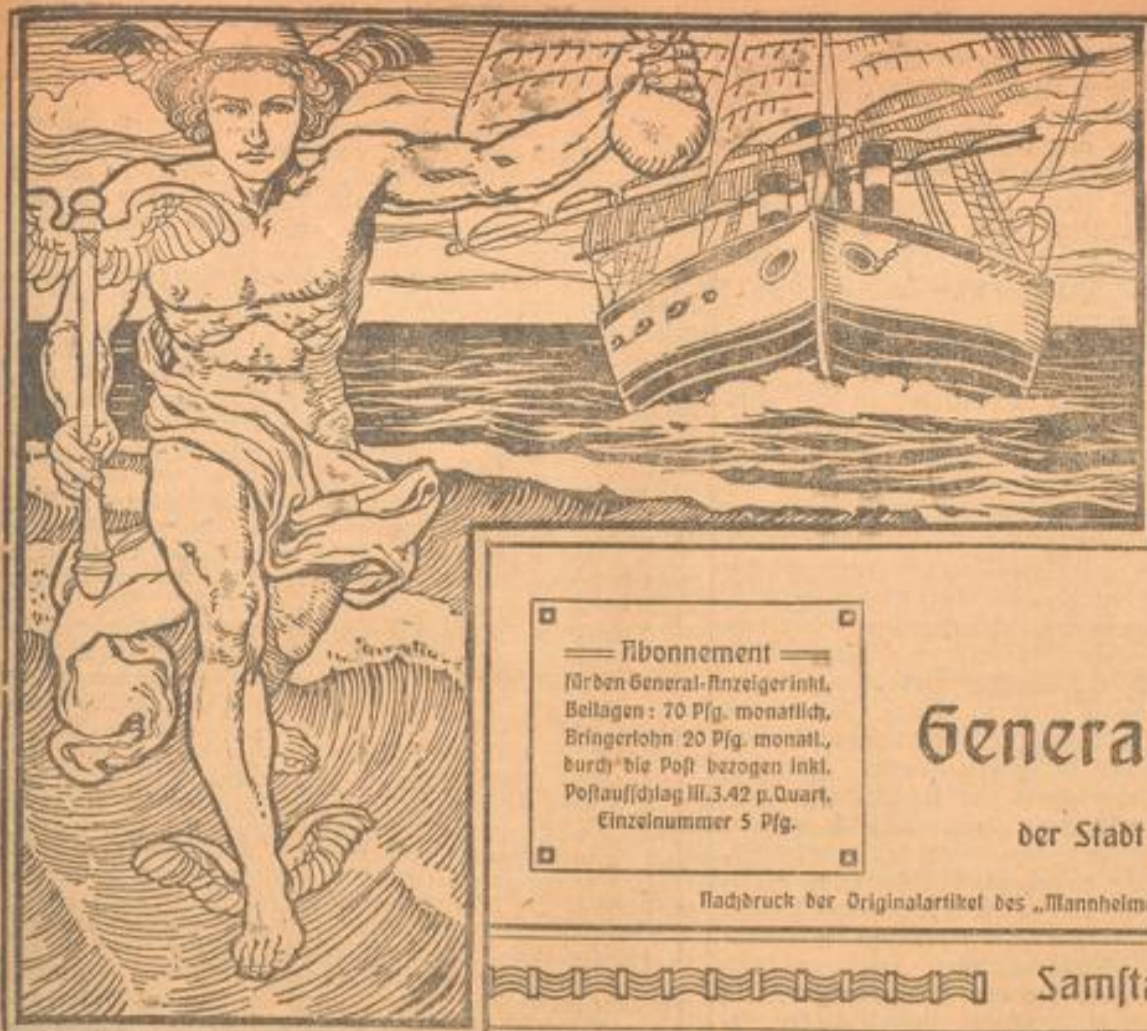
25 bis 40 cm ausziehbar. (Maßstab 15x20 cm Stf. 3.50.)

Jakob Altstädter

Währing, J. 7. 18, gegenüber der Kirche. 1729

Telephon 1254.

Berlangen Sie Katalog.



Handels- und Industrie-Zeitung

für Südwestdeutschland

Telephon-Nummern:
 Direktion und Buchhaltung 1449
 Druckerei-Bureau (Annahme von Druckarbeiten) . . . 341
 Redaktion 377
 Expedition 218

Ersteht jeden Samstag Abend

Abonnement
 für den General-Anzeiger inkl.
 Beilagen: 70 Pfg. monatlich.
 Bringergeld 20 Pfg. monatlich.
 durch die Post bezogen inkl.
 Postaufschlag III. 3.42 p. Quart.
 Einzelnummer 5 Pfg.

Beilage des

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Inserate
 Die Kolonial-Beile 20 Pfg.
 Auswärtige Inserate 25 „
 Die Reklame-Beile . 60 „

Telegramm-Adresse:
 „Journal Mannheim“

Nachdruck der Originalartikel des „Mannheimer General-Anzeigers“ sind nur mit Genehmigung des Verlages erlaubt

Samstag, 16. Sept. 1905.

Artesische Brunnen als Kraftquellen.

(Nachdruck verboten.)

Im östlichen Süddakota und Nebraska ist der Reisende stets überrascht durch den Reichtum an stark fliessenden Quellen, dessen sich dieses ausserordentlich gesegnete Gebiet erfreut. Hier erscheinen die Verhältnisse für die Anlage artesischer Brunnen sehr günstig, und selbst überall, wo der Grundwasserspiegel durch Flussläufe wie den James River und den Missouri herabgedrückt wird, kann man sicher sein, in 50 bis 100 Meter Tiefe auf springende Quellen zu stossen. Die Schiefer und Kalke der Kohlenperiode bilden hier in der ganzen Gegend ein undurchlässiges Bett. Auf diesem lagert nach einem Bericht von Erwin Hinckley Barbour in St. Am. eine 90 bis 120 Meter mächtige Schicht sehr durchlässigen Sandes der Dakotakreide. Diese Schichten, die vorzüglich Wasser führen, sind noch wirksamer nach oben als nach unten durch eine 300 bis 600 Meter starke Schicht von wasserdichtem Kreideschiefer und Oligozänen geschützt. Die Schichtenlagerung ist eine derartige, dass zwischen dem östlichen Ende, wo die grossen Springquellen vorkommen, und dem Westende, wo dieselben ihren Ursprung haben, ein Höhenunterschied von mehr als 1000 Metern besteht. Durch die Erhebung der Rocky Mountains erhebt sich der westliche Ausstrich auf ein 1500 bis 1800 Meter höheres Niveau als der östliche. Die aufgeworfenen Endausstriche aller dieser Schichten liegen an der Ostseite der Rocky Mountains in ihrer ganzen Erstreckung zu Tage und können daher die Regen- und Schmelzwässer des Gebirges aufsaugen. An niedriger gelegenen Stellen kann man also, sobald man auf die wasserführende Sandschicht stösst, so sicher sein, fliessende Brunnen zu erhalten, dass jeder Brunnenbohrversuch soviel wie ein regelrechter Anschluss an eine kunstreiche Wasserleitung bedeutet.

Wenn keine Reibungs- und sonstigen Verluste auftraten, so würde hier eine Druckhöhe von über 19000 m zur Verfügung stehen. Aber selbst bei Berücksichtigung dieser Verluste ergibt sich ein sehr hoher Druck. Dieser tritt auch in der Tat bei den grossen Bohranlagen auf, die ausserordentliche Wassermengen liefern und sogar in stände sind, ganzen Fabrikanlagen die nötige Triebkraft zu liefern. Als ein Beispiel der Verwendung von artesischen Brunnen zum Betrieb von Maschinen wird hauptsächlich der Brunnen zu Niobrara in Knox County, Nebraska, angeführt, der, abgesehen davon, dass er brauchbares Trinkwasser liefert, auch die Dynamomaschinen und die Maschinen einer grossen Fabrik treibt.

Das Wasser fliesst durch ein 15 Zentimeter weites Rohr zunächst in einen sogenannten Steinfänger, der die Aufgabe hat, die vom Wasser mitgeführten Kiesel und sonstigen Steinbrocken zur Ablagerung zu bringen, die sonst mit grosser Geschwindigkeit in den Motor selbst gelangen und diesen beschädigen und schnell unbrauchbar machen würden. Ein solcher Stein, ein Kiesel von 10 Kilogramm Gewicht, wird noch in Niobrara aufbewahrt. Vom Steinfänger aus wird dann das Wasser zum Maschinenhause geleitet, wo es durch eine Düse von 38 mm Durchmesser auf die Schaufeln eines Peltonrades von 1200 mm Durchmesser geleitet wird.

Das Wasser arbeitet vollkommen stetig und geräuschlos; keine Kohle braucht herbei und keine Asche fortgeschafft zu werden, und die Löhne für Maschinen- und Kesselwärter werden zum grössten Teil erspart. Nach einmaliger Aufwendung der Anlagekosten kann der Betrieb jahrelang ohne Unterbrechung geführt werden, ohne dass weitere Kosten aufzuwenden wären, als die für Schmieröl und einen Wärter für die ganze Anlage. Beim Ausbruch eines Feuers wird die volle Energie des Brunnens in die städtischen Leitungsröhren gelassen, und die Feuerwehr ist dann sofort imstande, mit ihren Schläuchen kräftig einzugreifen.

Die modernen Grossstädte, die so gern auf ihre vorzüglichen Einrichtungen pochen, können keinen besseren Schutz gegen Feuersgefahr bieten als diese kleine Stadt im amerikanischen Westen. Bei Nacht treibt dasselbe

Wasser die Dynamos, sorgt für die Beleuchtung der Stadt und füllt ausserdem noch das Reservoir der Wasserleitung; und alles dies wird ohne Kosten erreicht. Nachdem das Wasser seine Energie an das Peltonrad abgegeben hat, fliesst es durch einen Abzugsgraben in einen Teich und von dort als ganz respektable Bach zum Niobrara-Fluss. Auf eine solche natürliche Hilfsquelle hin könnte man in jener Gegend getrost eine Stadt anlegen; denn es erscheint sicher, dass jede Kraftleistung aus dieser reichen unterirdischen Energiequelle herausgezogen werden kann, die viele Meilen weit sich erstreckt.

Hunderte von solchen artesischen Brunnen werden täglich zu allen den gewöhnlichen Zwecken verwendet; hier und da finden sich jedoch auch neue und originelle Anwendungen derselben. Ein Beispiel hierfür bieten die Bewässerungsanlagen der Fergussonfarm in Beaver Crossing, Seward County, Nebraska; hier ermöglichen 9 artesischen Brunnen von geringer Tiefe (keiner mehr als 30 Meter) die leichte und bequeme Bewässerung von mehr als 46 Hektar. Dem Besitzer einer solchen Farm kann die Dürre keinen Nachteil mehr bringen; man kann vielmehr sagen, je grösser die Trockenheit, um so besser für ihn, denn ihm stehen dann stets reichliche Wassermengen zur Verfügung, während seinen Konkurrenten die Felder verdorren.

Der grosse Versuchsbrunnen in Lincoln, dessen Tiefe 740 m beträgt, versorgt Salt Lake City mit Wasser, während zwei Brunnen bei den Schwefelbädern von Lincoln das Wasser für das grosse Schwimmbad dieses Unternehmens liefern. In Omaha trägt eine Reihe von artesischen Brunnen nicht unwesentlich zur Verschönerung der verschiedenen Parkanlagen bei, indem sie Fontainen, Bäche und Seen speisen, von welchen letzteren der grösste über 12 Hektar bedeckt.

Von allen Verwendungsarten des durch artesischen Brunnen gewonnenen Wassers dürfte jedoch die in Pierre in Süddakota die eigentümlichste sein. Dort liefern drei grosse Brunnen für die Stadt zugleich Wasser, Naturgas und Elektrizität. Hier hat man die schon kurz nach Vollendung der Brunnen gemachte Beobachtung, dass bei Verminderung des Druckes das Wasser natürliches Gas freigibt, in der Weise praktisch verwertet, dass man die Röhre der Brunnen in geräumige Behälter münden lässt, in den sich das Gas sammelt. Von hier aus wird dasselbe in die Stadt geleitet und betreibt ausserdem die elektrischen Lichtanlagen und eine Pumpstation von 60 Pferdestärken.

(X) Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

(Nachdruck verboten.)

Die Schätzungen über die diesjährige Getreidewelternte ergeben gegenüber dem Vorjahr eine ganz beträchtliche Abnahme. Trotzdem befürchtet man keineswegs eine ungenügende Versorgung, da diese Schätzungen durchweg noch ganz erhebliche Korrekturen erfahren. Von grossem Einfluss auf die Gestaltung der Getreideversorgung wird die Exportpolitik Russlands sein. Die russische Ernte ist wesentlich ungünstiger als 1904. Man sollte darum eine Einschränkung der Ausfuhr erwarten. Aber dem ist gegenüber zu halten, dass die finanzielle Lage Russlands eine möglichst hohe Getreideausfuhr geradezu gebieterisch fordert. Bis jetzt sind denn auch die Ziffern der russischen Ausfuhr stark steigend. In Deutschland selbst ist das Angebot neuen heimischen Getreides ziemlich stark. Da aber vielfach die Qualität zu wünschen übrig lässt, so beziehen die Mühlen auch schon viel ausländisches Getreide zu Mischungszwecken. Der aller Wahrscheinlichkeit nach wieder recht günstige Anfall der heimischen Ernte übt auf die Fortdauer der guten Wirtschaftslage eine nachhaltige Wirkung aus. Die Konsumkraft der ländlichen Bevölkerung, die schon seit mehreren Jahren im Wachsen begriffen ist, wird in dieser Getreidekampagne kaum zurückgehen. Die steigende Richtung der Warenpreise könnte eine Beschränkung nur dann herbeiführen, wenn die Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse dieser Bewegung nicht folgten. Aber gerade sie partizipieren an der Steigung bis jetzt am meisten. Die Getreidepreise stehen höher als vor

Jahresfrist, die Viehpreise steigen noch immer. Die Hausse am Warenmarkt wird noch verschärft durch die Diskonterhöhung, die die Reichsbank am 11. September hat eintreten lassen. Da im September und Oktober kaum eine Erleichterung, sondern bei der internationalen Lage des Geldmarktes sowie bei der lebhaften Betätigung der Unternehmungslust an der Börse und in der Industrie noch eine weitere Anspannung eintreten dürfte, so ist eine baldige abermalige Erhöhung des Diskonts nicht ausgeschlossen.

Im Kohlenbergbau ist die Förderung nach einer kleinen Ermattung im August wieder normal. Feierschichten kommen nicht mehr vor. Die Belegschaften erfahren eine Vermehrung, die schon im zweiten Quartale 1905 mit Ausnahme Oberschlesiens zu beobachten war. Der Schichtlohn stieg von 3.94 auf 4.01 Mark. Für die unterirdisch beschäftigten, eigentlichen Bergarbeiter stellte sich der Schichtlohn im zweiten Quartale auf 4.81, für die sonstigen unterirdisch beschäftigten Arbeiter auf 3.37, für die über Tage beschäftigten Erwachsenen auf 3.41 und für die jugendlichen männlichen Arbeiter auf 1.20 M.

Die Eisenindustrie steht mitten in einer recht günstigen Herbstsaison. Der Stahlwerkverband, für den eine Preiserhöhung nahe lag, hat vorerst noch jede Preisänderung unterlassen. Freilich werden die jetzigen Preise von den weiterverarbeitenden Branchen schon als reichlich hoch bezeichnet. Vielleicht wirkt bei der gegenwärtigen Preispolitik des Stahlwerkverbandes auch die Rücksicht auf die reinen Walzwerke mit, die man nicht zu erneuter Opposition herausfordern will, solange nicht die Syndizierung der Produkte B weiter als jetzt vorgeschritten ist. Dass die gemischten Werke entschlossen sind, diese Syndizierung für sich durchzuführen, das zeigen die neuesten Verhandlungen wegen der Bildung eines Stabeisenverbandes.

Das gut beschäftigte Textilgewerbe steht steigenden Rohstoffpreisen gegenüber. Vor allem setzt sich die Hausse in Seide fort. Auch Wolle hat in der ersten Dekade des Septembers im Preise angezogen. Baumwolle ist zwar etwas zurückgegangen, aber bei dem Bestreben der amerikanischen Baumwollfarmer, durch Zurückhaltung der Zufuhren den Preis zu steigern, ist ein wenigstens vorübergehender Umschlag der Preistendenz nicht unwahrscheinlich. Bei der Zurückhaltung der Käufer ist es den Farmern indes noch nicht gelungen, den von ihnen in Aussicht genommenen Minimalpreis von 11 Cents durchzusetzen.

Vom Waren- und Produktenmarkt.

(Von unserem Korrespondenten.)

Die Weizenmärkte verkehrten in der abgelaufenen Berichtswoche in ruhiger aber fester Stimmung, wozu namentlich die veröffentlichten Saatenstandsmeldungen beitrugen. Nach dem offiziellen Bericht des Ackerbau-bureaus in Washington beläuft sich der Durchschnittsstand für Frühjahrsweizen am 1. ds. Mts. auf 87.3 % gegen 89.2 % am 1. August ds. Jrs. und gegen 66.2 % am 1. September 1904. Diese Ziffern machten einen recht günstigen Eindruck. Der Stand hat sich zwar gegen die Augustwoche um 1.9 % verschlechtert, ist aber dagegen im Vergleich zum September-Ausweis des Vorjahres, in dem die Ernte wie bekannt auch nur einen sehr mageren Ertrag abwarf, um 21.1 % besser. Von Argentinien lauten die jüngsten Berichte etwas besser und man meldet, dass die Heuschrecken bis jetzt der Ernte keinen nennenswerten Schaden zugefügt habe. Dagegen trugen die dieswöchentlichen kleinen Verschiffungen von Argentinien (incl. Uruguay) zur Befestigung der Märkte bei; wurden doch nur zusammen nach dem Kontinent und nach Grossbritannien 84000 Qrs., vorwöchentliche 163000 Qrs. (in den korrespondierenden Wochen des Vorjahres 78000 bzw. 138000 Qrs.) verschifft. Ferner wirkte auch die Erhöhung der Ozeanfrachten günstig auf die Preissteigerung ein. Ein weiteres Haussemoment bildeten die aus Ostindien eingelassenen ungünstigen Nachrichten, wodurch vielfach ausgebliebene oder zu geringe Regenfälle die Reisernte ernstlich bedroht hat. Die Re-

gierung befürchtet in manchen Gegenden Hungernot und beginnt bereits ihre Vorkehrungen zu treffen. Natürlich wird unter diesen Verhältnissen auch Weizen zurückgehalten, so dass die Weizenausfuhr von Indien wöchentlich geringer wird. Auf unseren deutschen Märkten konnte man durchweg eine festere Stimmung beobachten, die hauptsächlich durch die bessere Kaufkraft unserer Mühlen hervorgerufen wurde. Auch für Mehl machte sich bei uns seitens der Konsumenten eine regere Nachfrage geltend, was eine Steigerung der Mehlpreise bedingte. Die Notierungen der nordamerikanischen Terminbörsen stellen sich im Vergleich zur Vorwoche wie folgt:

New-York	7.9	14.9	Diff.	Chicago	7.9	14.9	Diff.
Sept.	87	88 + 1		81	82 1/2 + 1 1/2		
Dez.	87 1/2	88 1/2 + 1		82 1/4	83 1/4 + 1		
Mai	89 1/4	89 1/4 + 1 1/2		85 1/2	85 1/2 + 1 1/2		

Für Roggen war die Stimmung, angeregt durch die Festigkeit der Weizenmärkte, gleichfalls recht behauptet und die Preise erfuhren infolge der erhöhten russischen Forderungen eine Aufbesserung.

Auch die Maismärkte neigten mehr oder weniger zur Hausse, obwohl die Ernteaussichten in den Vereinigten Staaten gut bleiben. Nach dem von Washington am 11. ds. Mts. publizierten offiziellen Saatensstands-Anweis hat sich der Stand gegen dem Vormonat sogar noch um 1/2% gebessert und dürfte sich der Ertrag, nach den bisherigen Anzeichen zu urteilen, auf 2.717 Millionen bushels belaufen. Der Rückgang der Maisaussichten im Staate Kansas von 95 auf 88% ist reichlich dadurch wett gemacht, dass in Ohio der Stand sich seit August von 85 auf 90%, in Indiana von 94 auf 99, in Illinois von 95 auf 96, in Nebraska von 90 auf 95% gehoben hat. In Rumänien sind dagegen die Ernte-Aussichten für Mais recht ungünstig und dürfte der Endausfall kaum 55% vom Mittel ergeben. Auch Ungarn klagte sehr über die Mäisernte und ist wohl anzunehmen, dass Ungarn darauf angewiesen sein wird, einen Teil seines Bedarfes aus Böhmen zu beziehen. Dadurch angeregt konnten die Preise sich behaupten und stellen sich an den amerikanischen Börsen wie folgt:

New-York	7.9	14.9	Diff.	Chicago	7.9	14.9	Diff.
Sept.	59 1/4	59 1/2 + 1/4		53 1/2	53 1/4 - 1/4		
Dez.	51 7/8	52 + 1/8		49 3/4	44 + 1/4		
Mai	49 1/2	49 - 1/2		43 1/2	43 1/4 - 1/4		

Ein reges Geschäft entwickelte sich für Hafer. Die Bestände in alter Ware sind nur noch gering. Das Angebot in neuer Ware fand zu anziehenden Preisen schlanke Abnahme und fanden hauptsächlich Abschlüsse in Clipped-hafer statt, und zwar zum Teil auf spätere, für das Eintreffen vor der Zollerhöhung in Betracht kommende Abladung. Nach dem Ausweis der landwirtschaftlichen Abteilung in Washington schätzt man die Haferernte in den Vereinigten Staaten nach vollzogener Eimerntung auf 90.3%. Nach anderen Jahren ist diese Ziffer sehr hoch und man taxiert den Ertrag auf Grund dieser Note auf 930 Millionen bushels gegen 865 Millionen bushels in 1904, 765 Millionen bushels in 1903, 868 Millionen bushels in 1902 und 736 Millionen bushels in 1901.

Die Kaffeemärkte neigten vorwiegend zur Schwäche, da zahlreiche Hanssiers in Erwartung, dass der Wechselkurs noch weiter zurückgehen werde, Realisierungen vornahmen. In der abgelaufenen Woche bezifferten sich die Zufuhren in Rio auf 80000 Sack gegen 105000 Sack in der Vorwoche und die in Santos auf 209000 gegen vorwöchige 316000 Sack. Die sichtbaren Vorräte in den Vereinigten Staaten betragen 4090000 Ballen gegen vorwöchige 3990000 Ballen. Newyork notiert:

Rio No. 7	loko	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
7. Sept.	8 1/4	7. —	7.05	7.15	7.25	7.30	7.45
14. Sept.	8 1/2	6.95	7. —	7.05	7.10	7.20	7.25
Diff.	— 1/2	— 5	— 5	— 10	— 15	— 10	— 20

Auf den Zuckermärkten hielt die rückläufige Bewegung an, da die pflanzliche Entwicklung der Rüben befriedigende Fortschritte aufzuweisen hat. Zum weiteren gedeihlichen Wachstum, sowie namentlich zur Verbesserung des Zuckergehalts ist jedoch warme, trockene Witterung erwünscht. Weitere Verkäufe für französische Rechnung wirkten gleichfalls ungünstig auf die Preise ein. Die sichtbaren Vorräte der Welt belaufen sich auf 1.690.000 Tonnen gegen 1.770.000 Tonnen im Vorjahre. Die Newyorker Lagerbestände weisen eine Zunahme von 13.000 Tonnen auf. Der Wochenumsatz an der Magdeburger Zuckerbörse beläuft sich auf 105.000 Zentner gegen 35.000 Zentner in der vorhergegangenen Woche. Die amtlichen Notierungen an der Magdeburger Börse sind:

	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan./März	Mai
6. Sept.	17.10	17.75	17.75	17.80	18. —	18.30
15. Sept.	16.80	17.45	17.35	17.45	17.70	18.05
Diff.	— 30	— 30	— 40	— 35	— 30	— 25

Die Baumwollmärkte verkehrten unter der Erwartung, dass die kontraktlichen Kündigungen per Oktober eingestellt werden dürften in besserer Haltung und die Preise konnten an den amerikanischen Börsen infolge regerer Beteiligung der Hausiers, die anfangs der Woche erlittenen Rückgänge wieder einholen. Die von Süden gemeldeten besseren Verhältnisse an den dortigen Lokomärkten sowie grössere Kauforders vom Auslande wirkten gleichfalls befestigend. Der Festsetzung eines bestimmten Preises, unter dem die Mitglieder angewiesen werden nicht zu verkaufen, kommt keine Bedeutung zu, denn derartige Beschlüsse bezwecken in der Regel, dass jedes Mitglied in der Stille sucht, dem andern zuvorkommen, gleichwie ihre Gegner, die Spinner, dies tun, wenn sie Beschlüsse über Einschränkung des Betriebes und dergleichen mehr fassen. Nach dem jüngsten Bericht des United States Crop and Weather Bureau ist in den Karolinenstaaten keine wesentliche Aenderung des Standes der Baumwollpflanzen eingetreten, während in Teilen von Louisiana und Alabama eine leichte Besserung bemerkbar ist. Schlechtere Meldungen liegen aus Texas vor, wo der Kapselkäfer sich ausbreitete. Die sichtbaren Vorräte der Welt belaufen sich auf 1.925.000 Ballen gegen 823.000

Ballen in 1904. Zum Export gelangten in dieser Saison bis zum 14. September nach Gross-Britanien 62.000 und nach dem Kontinent 79.000 Ballen. Die Zufuhren belaufen sich in dieser Saison bis zum 14. ds. Mts. auf 314.000 Ballen. Die New-Yorker Notierungen sind:

	loco	Middl.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
7. Sept.	10.75	10.23	10.37	10.40	10.47	10.51	10.55	
14. Sept.	10.90	10.36	10.46	10.38	10.45	10.50	10.53	
Diff.	+ 15	+ 13	+ 9	- 2	- 2	- 1	- 2	

Die neue Brausteuer.

Bier und Tabak scheinen dazu bestimmt zu sein, dem Reich einen Teil der Mehreinnahmen zu liefern, deren es nach der Meinung der Reichsfinanzverwaltung bedarf. Vom Bier wusste man schon lange, dass eine Novelle zu dem bestehenden Steuergesetz in Vorbereitung begriffen ist; aber man war bisher der Meinung, es sei dabei in erster Linie eine gerechtere Verteilung der Steuerlast durch Einführung einer Staffelesteuer geplant, mit der dann eine nur mässige Erhöhung der Steuer verbunden werden sollte. Wenn die neueste Meldung über die im Reichsschatzamt aufgestellten Staffelsätze richtig ist, begnügt sich indessen Herr v. Stengel keineswegs mit einer mässigen Erhöhung; er fordert vielmehr ungefähr das Dreifache der bisherigen Steuer. Jetzt beträgt die Brausteuer im Gebiete der Brausteuergemeinschaft 4 Mk. pro Doppelzentner Malz. Künftig soll, so wird gemeldet, der niedrigste Staffelsatz 7 Mk. betragen. Dieser Satz wird erhoben bei einem jährlichen Malzverbrauch von nicht über 250 dz; er steigt dann in drei Stufen bis auf 10 Mk., wenn das jährliche Einmalzschquantum über 250 bis 1000 dz beträgt. Bei über 1000 bis 3000 dz sollen 11 Mk., bei über 3000 bis 5000 dz 12 Mk. und bei mehr als 5000 dz jährlich 12,50 Mk. Steuer vom Doppelzentner erhoben werden.

Diese Sätze sind das höchste, was die Regierung bisher in ihren verschiedenen Brausteuervorlagen verlangt hat. Bisher hat der Reichstag die vorgeschlagenen Erhöhungen stets abgelehnt; welches Schicksal der jetzige Vorschlag haben wird, ist nicht abzusehen. Die Einnahmen aus der Biersteuer, die im Rechnungsjahr 1903/04 im Brausteuergebiete ungefähr 31 1/2 Millionen Mark betragen haben, würden sich bei Annahme der neuen Sätze und unter der Voraussetzung, dass der jährliche Malzverbrauch der einzelnen Brauereien und der Bierkonsum der gleiche bleibe, auf weit über 100 Millionen Mark stellen. Selbstverständlich würde die Staffelung so zu handhaben sein, dass auch die grösseren Brauereien innerhalb der verschiedenen Staffelgrenzen an den niederen Steuersätzen teilnehmen; eine Brauerei mit einem jährlichen Malzverbrauch von 10.000 dz, die jetzt 40.000 Mk. Steuer zu zahlen hat, würde also künftig zahlen müssen für die ersten 250 dz zu 7 Mk. = 1750 Mk., für die weiteren 750 dz zu 8 bis 10 Mk. = ca. 6750 Mk., für die weiteren 2000 dz zu 11 Mk. = 22.000 Mk., für die weiteren 2000 dz zu 12 Mk. = 24.000 Mk. und für den Rest von 5000 dz zu 12,50 Mk. = 62.500 Mk., zusammen für 10.000 dz = 117.000 Mk. Das wäre eine Erhöhung um 77.000 Mk. = 192 Prozent. Selbstverständlich würde dabei auch der Verkaufspreis des Bieres erheblich gesteigert werden müssen, zumal vom 1. März k. J. ab auch der Zoll auf Malzgerste, Malz und Hopfen sich erhöht. Da gleichzeitig mit der erhöhten Steuer auch höhere Uebergangsabgaben für das aus Süddeutschland in die Brausteuergemeinschaft eingeführte Bier und wohl auch ein höherer Eingangszoll auf ausländische Biere erhoben werden müsste, so würde sich auch der Preis für diese Biere steigern. Das zusammen würde dann aller Voraussicht nach zu einer recht beträchtlichen Verminderung des Bierkonsums führen, der ohnedies in den letzten Jahren schon eingetreten ist.

Allgemeines.

Ausländische Zolltarife. Nach einer Bekanntmachung des russischen Finanzministers tritt der russische Zolltarif vom Januar 1903 für den europäischen Handel mit allen Veränderungen und Ergänzungen, die bereits erfolgt sind oder auf Grund der abgeschlossenen Handelsverträge noch erfolgen können, am 1. März 1906 in Kraft. Auch der neue rumänische Zolltarif wird nicht vor diesem Tage in Kraft gesetzt werden; dies gilt, ebenso wie in Russland, sowohl für die Vertragsätze, wie für die nicht vertragsmässig gebundenen Zollsätze.

Dem Kongress von Mons wird auch der Verein der Industriellen des Regierungsbezirks Köln fern bleiben, desgleichen, dem Anschein nach, die Handelskammer zu Köln, denn in deren Sitzungsbericht vom 5. September, den die „Köln. Ztg.“ veröffentlicht, ist zwar von den Einladungen zu dem Lütticher Handelskammerkongress und zu dem Weltwirtschaftskongress in Mons die Rede, es wird aber nicht gesagt, dass man der letzteren Folge geben werde, während es von einer Einladung zu einem Kongress für das kaufmännische Unternehmertum heisst, dass auf diesem die Kammer durch einige (namhaft gemachte) Herren vertreten sein werde. Man hat also anscheinend aus gewissen Rücksichten eine milde Form der Berichterstattung gewählt, die nicht ausdrücklich sagt, die Einladung sei abgelehnt worden.

Handelsberichte.

Wartberichts

von unserem Spezial-Korrespondenten in Kolaga.
Oliwenz: Markt fortgesetzt heissend, bedingt durch anhaltend trockenes Wetter, wodurch das Befallen der neuen Ernte ernstlich in Frage gestellt wird. Voraussetzlich wird nur eine knappe Winterernte herauskommen und Preise in Folge dessen werden hoch bleiben. Wenn Italien und Griechenland gute Ernten bekommen, sind die Chancen für den Kolaga-Cel-Export ungünstig, hohe Notierungen und Mangel an greifbarer Ware erschweren die Kompe-

lung. Heute notieren wir Markt 74.25 per % No. Rot und Frucht Hamburg incl. gebrauchter Barrells und zahlbar constant gegen Verladungsbefehle mit 1/2 pSt. Diskonto.

Preis der Weizen-Trauben: Die Ernte ist gut ausgefallen und haben Preise etwas nachgelassen. Zu kaufen sind: Roggen 22/23 No. netto zu M. 18.25, Roggen von 20 No. netto zu M. 12.25, Roggen von 11 1/2 No. netto zu M. 7. —. Rot und Frucht Hamburg, Rotterdam oder Antwerpen, Cassa gegen Dokumente mit 2 pSt. Diskonto.

Trabenden-Rosinen: Preisübersicht günstige Witterungsverhältnisse haben die Trauben gut zum Trocknen gebracht und dürfte reichlich Frucht zum Export vorhanden sein. Heutige Preise stellen sich wie folgt: Marke Choig M. 9. —, Extra Choig M. 6.50, Extra M. 7. —, Extra Choig M. 8. —, Choig M. 9.25, Extra Choig M. 10.25, Imperiale M. 12. —, Extra Imperiale M. 14. —, Extra Choig in Kartons zu 1/2 No. M. 9. —, Extra Choig in Kartons zu 1/2 No. M. 11.50, Extra Imperiale in Kartons zu 1/2 No. M. 14.75.

Kaffe-Rosinen: Marke 2 Kronen zu Markt 4. —, Marke 3 Kronen zu M. 5. —, Marke 4 Kronen zu M. 6.50, Marke 5 Kronen zu M. 7.75. Alles per Sack von 10 No. netto Rot und Frucht Hamburg, Rotterdam oder Antwerpen und lieferbar in der ersten Hälfte Oktober.

Aluminium- und Silber-Rosinen-Exporteur: Heberich, Weich u. Co., Wein u. Co., Zimenez u. Kombe in Malaga.

Gegen früheren Gebrauch hält das Ausland mit dem Kauf noch zurück, unter der Annahme, daß Preise noch weiter fallen werden.

Reich.

(Wochenbericht von Jonas Hoffmann.)

Die ziemlich starken Zufuhren von Weizen und Roggen finden zu marktähnlichen Notierungen willige Aufnahme. Hafer, Gerste und Reis sind preisbehaltend. Weizenpreise ebenfalls bessere Tagespreise: Neuer Weizen bis M. 168, Neuer Roggen bis M. 145, Alter Hafer bis M. 140, Neuer Hafer bis M. 139 die 1000 K., Weizenmehl Nr. 000 ohne Sad bis M. 22 1/2, die 100 K., Weizenmehl mit Sad bis M. 4,60 die 50 K.

Rübsenmärkte zeigen eine aufwärtsgehende Preisbewegung; die Unternehmungslust ist infolge einer geringen Reinsaat und Verlust infolge der günstigen nordamerikanischen Erntebereiche weiter wesentlich im Preise nachgeben. Erdnüsse fehlen. Erdnussöl knapp und besser gefragt. Rübsöl wurde in den letzten Tagen zu erhöhten Preisen in größeren Mengen angeboten. Cellulose rege begehrt und fest. Tagespreise bei Annahme von Rohen: Rübsöl ohne Sad bis M. 46,75 ab Reich, Beinsöl ohne Sad bis M. 32,75 die 100 K., Frucht-Paraffin Weiden.

Schwed.

Antwerpen, 14. September. Dispondibel Frs. 94, Weis Treese, Oktober Frs. 93, November Frs. 91 1/2, Dezember Frs. 90, Januar Frs. 89 Weis Treese.

Baumwolle.

(Wochenbericht von Gerold, Gemischt u. Co., Baumwollmäkler in Liverpool.)

Eine Reihe von Umständen hatte sich in der abgelaufenen Woche vereinigt, um die seit einiger Zeit vorherrschende Tendenz nach Abwärts zu befestigen; so die Zufuhren in Bata, die Zufuhren in Tokio, der Verlust von Manchester Waren seitens des Kaufpublikums in Bengal und eine lokale Aufbesserung in den Erntebereichen. Dazu gesellten sich tägliche ziemlich harte Decker Verkäufe gegen effektive in Amerika gekaufte Baumwolle.

Haussiers scheinen den gegenwärtigen Moment als verfrüht zu betrachten, um wieviel eingegriffen. Sie warten bis die Händler einen Teil ihrer Baumwolle bereits an den Markt gebracht haben. Die Southern Planters Association emigrierte sich dahin, für 11 Cent zu halten, doch hat dies somit auf dem Markt keine Wirkung ausgeübt.

Aus Savannah laßen uns unsere Freunde, daß viele Häuser ihre Baumwolle wieder nach Hause schickten, da sie nicht bezahlend gegenwärtige Preise zu akzeptieren. Es ist kein Geheimnis, daß Farmer mehr oder weniger finanziell unabhängig sind und augenblicklich kein bares Geld benötigen.

Sanctiäre ist nach wie vor hart unter Kontakt und fñhrt fort gutbedenkliche Orders für entferntere Lieferungen zu haben. Man glaubt, daß der Verlust von Manchester Waren aufgehört wird, sobald die vorübergehende Erregung über die Teilung der Vengalproving sich abgeklärt hat.

Russischer Marktbericht.

* Theodosia, Ende August. Das Lager von Weizen ist sehr klein, da das Weizen erst eben beendigt wird und die jetzt sehr geringe Zufuhr wurde. Im Moment beträgt das Lager ca. 150.000 Pud. Wir haben im ganzen eine gute Mittelernte in diesem Distrikt, besonders von Gerste und Hafer. Das Getreide kommt aus dem Innern sehr langsam heran in Folge des Mangels an Eisenbahn-Waggons und wird sofort nach Eintritten verschifft, besonders nach Weizen anlangt.

Nachricht in Rußland.

Am Donnerstag voriger Woche wurde in St. Petersburg die erste Sitzung des Ministerial-Komites, welche sich mit der den notleidenden Provinzen zu leistenden Hilfe beschäftigte, abgehalten. Verschieden wählten die Gouverneure der Provinzen, die Antragsinstanzen der Zemstvos, des roten Kreuzes und philanthropischer Gesellschaften, sowie die Notleidenden bei. Die Berichte ergaben, daß der Notstand besonders stark in den Provinzen von Seraiem, Nishan, Samara, Perm, Tomsk, Orel, Woroneß, Tula, Kasch und die in weitaus hohem Grade in den Provinzen von Wladiw, Kasan und Wlask auftritt. Das zur Versorgung der Bevölkerung nötige Quantum Getreide wird auf 35 Mill. Pud und für Zwischengeld auf 14 Mill. Pud geschätzt, ohne die notwendige Kommunikation. Was die anderen, oben nicht erwähnten Provinzen betrifft, so schätzt man, daß 25 Mill. Pud für Nahrung und 1/2 Millionen für Transport nötig sein werden. Man empfiehlt, daß der Staatsschatz Summe 40 Millionen Rubel für Getreide-Einkauf disponieren muß.

Russische Getreideberichte.

Uspatoria, Ende August.

Das Geschäft dreht sich hier allmählich mehr und mehr und es wurden ziemlich bedeutende Mengen von Getreide durch Oberflur Firmen nach dem Auslande verkauft.

Verschiedene Dampfer wurden hier in Teilzahlung für London, Rotterdam und Genoa geladen, aber die Exporteure haben sich für den Augenblick rein ausgegeben, da sie bedeutende Verkäufe in Weizen zu 59 Kopelen an Wech machten und sich jetzt zu 63 Kopelen bedien müssen.

Weizen: Die diesjährigen Weizen sind von vorzüglicher Qualität und es wurden davon nach Zürich 1 R. 3 Kop. franco Weid verkauft; die Preise sind jetzt etwas mehr und es finden nur Umsätze zur Deckung alter Verträge statt.

Hafer: Es werden ca. 50.000 Cds. zum Export für diese Saison vorhanden sein und der Preis ist heute 65 Kopelen franco Weid.

Reinsaat. Der Preis ist 1 R. 40 Kop. franco.

Odesa, 11. Sept. Die Lage unseres Marktes ist eine außerordentlich infolieren als die hier am Platz beobachteten Preise mit den an den Import-Plätzen bedingbaren nicht in Einklang zu bringen sind. Das Geschäft nach England geht sehr träge, weil unsere Preise zu hoch sind und von den Käufern kein laun annähernde Weisheit zu erhalten. Einige verlorene und spinnmilde Partien sind gehan-

Mit Mordern, aber auf Abladung ist es sehr teuer irgend etwas zu arbeiten.

Nach dem Montanrat findet ein besserer Handel statt und obgleich es auch dort jüngst milder geworden ist, so ist doch der größte Teil des Geschäftes nach dort zu besseren Preisen gemacht worden als England zu zahlen willig war.

Getreide. Die Nachfrage hat sich gebessert, doch finden sehr wenige neue Abschlüsse statt, da die früheren Verkäufe erst veräußert werden müssen. Eine große Anzahl alter Verkäufe ist inzwischen, besonders in Hamburg, mit Verlust für die Abhaber zurückgekehrt worden, da dort immer noch durch die nicht aufgenommenen Samson'schen Käufe, billiger angekommen war, als wie die Ware hier zur Abladung ansetzbar war. Es hat aber doch den Anschein, als ob der Konsum auch dies nicht kleine Quantum langsam lehmäßig, wodurch sich dann endlich für diesen wichtigen Artikel wieder frei Land sehen würden.

Inzwischen hören wir auch hier sowohl wie in Nikolajeff wieder einzelne Klagen über den Mangel an Zufuhren, wenigstens man diesen Umstand im Moment keinen so großen Wert beilegt, da die Exportbewegung bis dahin gleichmäßig ansetzt erhalten wird, und hier außerdem keinen Mangel an Ware auf den Stationen im Innern haben. Wahrscheinlich wird dieser Zustand erst später fühlbar sein, das heißt, wenn das Getreide der Wolga zur Verschiffung nach den Häfen Ostens kommen soll und nicht besperrt werden wird, und wenn dann die Haupthäfen des Schwarzen Meeres sich auch vor der Schwierigkeit befinden sollten, sich angemessene Zufuhren aus ihrem Hinterlande zu sichern, so mag eine sehr feste Situation geschaffen werden und Platz greifen.

Der Oberste Korrespondent des „Standard“ bekräftigt in seinem jüngsten Bericht über die enttäuschenden Resultate im Südrussland Gebiet wie folgt:

Odesa, 28. August. Die Ernten am Nieder-Dnieper in den Gouvernements von Cherson und Taurien sind nicht so gut als wie erwartet wurde und daselbst ist von der Region der Südrussischen Nikolajeff und Wosilenski zu sagen. Süd-Russland ist auch enttäuschend und die Ernte wird rasch in Barren von Amerika nach Odesa gebracht.

Am Dnieper rund um Alexandroff herum ist die Ernte gut, aber man hat die große Schwierigkeit Eisenbahn-Waggons zu erhalten um die Ernte an den Fluß zu bringen. Von Bessarabien und Nord-Russland wird über eine gute Ernte berichtet.

Der Minister für Landwirtschaft erwähnt sechs weitere Gouvernements, wo die Roggen-Ernte zum größten Teil verloren ist und fügt hinzu, daß Unterstützungs-Gelder in 14 Gouvernements verteilt worden sind, von denen nur zwei wichtige Weizen-Produzenten sind und zwar Samara und Saratoff.

Der Minister des Innern erläßt eine Bekanntmachung, daß laut Bericht der Provinz-Gouverneure, sich ein Mangel an Sommer- und Winter-Weizen in vielen Gouvernements erweist, und eine ungenügende Ernte von Roggen in anderen.

In der Mehrzahl der vertriebenen Gouvernements sind keine Vorräte von Lager- und hinführendes Kapital vorhanden um der Bevölkerung Saatfrucht für die Winterfrucht zu liefern.

Eine Summe von 5 Millionen Rubel ist daher nötig um unter diesen Gouvernements zum Ankauf von Saatfrucht verteilt zu werden. Von dieser Summe sind 2 Millionen Rubel im Staats-Gouvernement zu verteilen, kleinere Beträge sind bestimmt für Kasan, Simbirsk, Tambow, Wjatska und anderen Gouvernements. Die Roggen-Ernte ist zum Teil verloren in Teilen der Nischni-Provinz und in den Gouvernements von Wjatska, Wologda, Wiatka, Kasan, Nischni-Komgorod, Wjatska und St. Petersburg.

Schätzung der Weltermiete. Der Landwirtschaftsminister von Ungarn hat am 5. Sept. eine Schätzung der Weltermiete herausgegeben. Dieselbe zeigt, daß das

Ergebnis des Jahres für Weizen kaum von dem letztjährigen differiert. Die Roggenernte wird wenigstens zehn Prozent unter derjenigen des letzten Jahres sein, infolge der armen russischen Ernte. Die Weizenenernte wird etwas weniger betragen als letztes Jahr, während die Hafer-Ernte auch bedeutend hinter der letztjährigen zurückbleibt infolge der amerikanischen Ernte. Die Mais-Ernte wird größer sein als letztes Jahr, trotz des Ausfalls der europäischen Staaten. Kartoffel-Ernte-Aussichten sind sehr günstig.

Bulgarien.

Barna berichtet, daß Weizen sehr knapp ist und unser Handels-Korrespondent schreibt, daß die Ernte in Nieder-Bulgarien weit hinter den Erwartungen zurück bleibt, und im allgemeinen derjenigen des letzten Jahres weit nachsehen wird. Im Norden um Barna herum ist die Ernte besser, aber es kommen wenig Zufuhren an.

Rumänien.

Die Ankünfte in Braila sind unerschalten und es wird Kaufwärts eine Menge Getreide in Barren gehalten.

Sulima, 2. Sept. Die Arbeiter haben einen Generalstreik erklärt, alle Arbeit ist im Hafen eingestellt, 19 Dampfer sind infolgedessen zurückgehalten.

Europäische Türkei.

Die Saloniki-Region hat eine gute Ernte, aber Dedeagösch berichtet sehr ungünstig.

Oesterreich-Ungarn.

Weizen trifft in genügenden Zufuhren ein und es sind wenige Klagen über schlechte Qualität. Die Mais-Ernte wird auf 18 1/2 Mill. Oest. geschätzt, gegen 8 Mill. Oest. im letzten Jahr und 18 1/2 Mill. Oest. in 1903.

Italien.

Das italienische offizielle Ernte-Bulletin, den Zeitraum vom 20.-31. August deckend, besagt, daß die Mais-Ernte im Norden gut und versprechend ausgefallen, wogegen das Einkommen in Zentral-Italien mit bevorstehenden Reiflaben begonnen hat; im Süden ist die Ernte reichlich ausgefallen.

Mannheimer Handels- und Marktberichte.

Mehlensfabrikate.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)
E. Rannheim, 15. Sept. Im Laufe dieser Woche nahm die frühe Tendenz der Woche vorher noch zu und erhöht sich die Mehlpreise um 1/4 bis 1/2 M. Die Mehlpreise haben ihre Produktion für die nächsten Monate ziemlich alle verkauft, während die Nachfrage noch nicht befriedigt ist. Man fürchtet allgemein, der anhaltende Wassermangel der Meismühlen würde einen gewissen Weilmangel und damit eine weitere Preissteigerung herbeiführen. Für Juli-erzteilte Mehl ziemlich die gleiche Kaufkraft mit Ausnahme von Hartweizen, das mehr abgeschossen wurde und dessen Preise etwas anstiegen. Die heutigen Notierungen sind: Weizenmehl Basis Nr. 6 R. 26, Roggenmehl Basis Nr. 6/1 R. 21.75, Weizenfarinmehl R. 12.05, Roggenfarinmehl R. 10.05, Weizenfarinmehl R. 12.75, feine Weizenfarin R. 9.75, grobe Weizenfarin R. 10 per 100 Kilo brutto mit Sod. & Maltz, zu den Konditionen der „Vereinigung Süddeutscher Handelsmänner“.

Getreide.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)
Auch in der obgeleiteten Woche war das Getreidegeschäft ziemlich lebhaft und konnten wieder größere Abschlüsse in den deutschen Ansehn stattfinden. Roggen und Hafer sind im Preise im Auslande wesentlich teurer; die Inlandsernten sind in beiden Richtern nicht so groß als im vergangenen Jahre.
Wir notieren: Saplato-Weizen-Spanna: R. 18.76, Rumän. Weizen: R. 18.25-19.50, Russ. Weizen: R. 18.25-20, Russ.

Roggen: R. 16, Späts. Roggen R. 15.00, Späts. Späts. R. 14.00 bis R. 16, Futtergerste: R. 13.25, Neuer Zaplatomais: R. 13.75 mit Sod. Wies per 100 Kilo, hochfrei, bergsch, Rumänien.

Getreide.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)
Ein Zusammentreffen vielfacher stimulierender Faktoren — die bevorstehende Zollerhöhung, erschöpfte Vorräte und dabei mäßige Getreide-Preise — bewirkten ein recht lebhaftes Geschäft. Es besteht auf allen Seiten gute Kaufkraft, von der aber die ausländischen Sorten, in erster Linie die österr.-ungar. Gersten, am meisten profitieren. Demnächst finden Rohbau-Gersten die größte Beachtung. Die inländischen norddeutschen Gersten sind sehr gering und kaum zu Brauzwecken geeignet, dagegen sind schon erhebliche Abschlüsse in dänischer Gerste erzielt worden.

In unserer hiesigen Gerste entwickelte sich das Geschäft sehr lebhaft. Das Angebot ist kein drängendes, da das quantitative Ergebnis 1/2 kleiner ist als im Vorjahr. Aber auch die Nachfrage bleibt andauernd eine sehr mäßige. Die Qualitäten sind vielfach nicht sehr verlockend und der Abzug rheinwärts durch die Konkurrenz der ungarischen Gersten nur sehr minimal. Die Preise konnten leicht anziehen und notierten 16 1/4 bis 17 Mark je nach Qualität und Station.

Südfrüchte.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)
Dampfpfeffer. Nach den neuesten ameril. Berichten dürften solche knapp für den europäischen Bedarf ausreichen. Es ist nicht auszuschließen, daß wir in den nächsten Monaten bedeutend höhere Preise sehen, sobald einmal mit den Verschiffungen begonnen werden muß. Auch in

Papapfeffer (Kapselstärke) macht sich eine Preissteigerung fühlbar, die wohl andauern dürfte, sobald man im Kosum den großen Anfall der inländischen Ernte gewahrt wird.

Silumen (Kalkstein) finden neuerdings wieder größere Beachtung, infolge ihrer weitens besseren Haltbarkeit gegenüber den türkischen und böhmischen. Auch in seinen Französischen fanden verschiedene Umsätze statt.

Aprikosen und Birnen bleiben knapp zu höheren Preisen.

Corinthien. Die Preise sind wiederum zurückgegangen und die Nachfrage ist jetzt eine bessere, insbesondere herrscht für Provinzial- und Pilsener-Sortieren große Kaufkraft.

Koffein. Die Qualitäten in Ägypten neuer Ernte erweisen sich allgemein. In vielen Koffeinen neuer Ernte ist noch wenig offeriert, während alte Ware kaum aufzutreiben ist, dagegen sind Sultaninen aber mit neuer Ernte fast angeboten bei fortgesetzten billigen Preisen.

Wochenmarktsbericht über den Viehmarkt vom 11.-16. September.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)
Der Viehmarkt war ziemlich gut besetzt. Der Auftrieb an Großvieh betrug 1159 Stück, der Handel war lebhaft. Preise pro 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen 73-80 M., Bullen 62-70 M., Kühe 72-75 M., Mähre 60-70 M. Auf dem Kälbermarkt handelte am 11. September 216 Stück, am 14. September 337 Stück zum Verkauf. Geschäftvertrieb war gut, 50 Kilo Schlachtgewicht lieferten 75-90 M. Der Schweinemarkt war mit 1763 Stück besetzt. Handel war bei den noch hohen Preisen gut. Preise 72 bis 74 M. pro 50 Kilo Schlachtgewicht. Auf dem Wildschweinemarkt waren 72 Mähre zum Verkauf geboten. Der Handel war ziemlich lebhaft. Die Preise betragen 250-450 M. pro Stück. Der Ferkelmarkt war mit 201 Stück besetzt. Es war in kurzer Zeit ausverkauft. Pro Stück wurden 12-20 M. bezahlt.

MAGGI'S Riebele-Suppe mit dem Kreuzstern in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller ist aus feinstem Getreide, wohlschmeckend und nahrhaft. Zu haben, wie auch Tapioka, Grieß, Reis, Kartoffel-Zuppe u. s. w. in allen einschlägigen Geschäften. 58858

E 5, I Sprachschule E 5, I Dr. Weber-Diserens.
Gegründet 1897.
Moderne und alte Sprachen schnell und gründlich.
Conversation, Literatur u. Handels-Correspondenz.
Deutsch für Ausländer.
Examenvorbereitung mit nachweisbar bestem Erfolg.
Beste Referenzen. — Prospekte gratis und franko.
Monatliche Zahlung. 58881

Freiwillige Feuerwehr.
Die Kameraden der 1. Kompagnie werden am Sonntag, den 17. d. M., nachmittags 3 Uhr, bei Obmann Zähler, Waldhof, die Familienmitglieder, welche nicht eingeladen sind, freundlichst eingeladen.
Vertrauensmann: Treusch.

Freiwillige Feuerwehr.
3. Kompagnie.
Montag, 18. d. M., abends 7 1/2 Uhr, Kompagnie-Versammlung bei Kamerad Ober, T 3, 1. Angl. Kaiserstraße u. Obmanns-Versammlung. Zu jeder Zeit Besuch ladet innerbüchlich ein.

Für Zuckerkranken:
Neuronat-Lävulosechocolate
Drogerie z. Waldhorn, D3, 1
Zum Kaufen wird angenommen.
2. 19, 2 Kreppe links.

Kirchen-Anzeigen.
Evangelisch-protestantische Gemeinde.
Sonntag, den 17. September 1905.
Trinitatiskirche. Morgens 9 1/2 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Semme. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Döhrig. Morgens 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Schöffelin. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Döhrig.
Concordienkirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Ahles. Morgens 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Ahles. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Ahles. Abends 6 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Bittelmann.
Lutherische. Morgens 9 1/2 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Simon. Morgens 11 1/2 Uhr Christenlehre, Herr Stadtpfarrer Simon.
Maria des Realgymnasiums (Eingang Tullastraße). Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Höfer. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Höfer.
Johanniskirche (Lindenhof). Morgens 10 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Sauerbaum. Morgens 11 Uhr Kindergottesdienst, Herr Stadtpfarrer Sauerbaum.
Wohlgelogen. Morgens 9 Uhr Predigt, Herr Stadtpfarrer Döhrig.
Diakonissenhauskapelle. Morgens 11 1/2 Uhr Predigt, Herr Pastor Kühlemann.
Ev. Männer-u. Jünglingsverein. (E.V.)
Wochenprogramm vom 17. Septbr. bis 23. Septbr.
Vorn. 7 1/2 Uhr Versammlung des Bundes vom Wiesen Kreuz.
Sonntag, 17. Septbr. Religiöse Abhaltung; Abends 8 Uhr in K 2, 10, Vortrag mit Bildern über Palästina. Jugendabteilung: Nachmittags 1 1/2 Uhr Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Schöffelin.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.
(Schloßkirche.)
Sonntag, 17. Septbr. 1905 (19. Sonntag u. Tr.), nachm. 3 Uhr Predigt, Herr Pastor Jäger aus Wiesbaden.
Apollonische Gemeinde, Schwelingerstr. 124, hinfh.
Gottesdienst: Sonntag vormittag 10 Uhr, nachmittags 6 Uhr, Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr.
Katholische Gemeinde.
Jesusknecht. Sonntag, 17. September, 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr heil. Messe, 8 Uhr Ant. Generalkommunion der Marian. Jungfrauenkongregation, 9 1/2 Uhr Predigt und Ant. 11 Uhr heilige Messe, 2 Uhr Christenlehre, 3 1/2 Uhr Kirchenlehre für den 3. Jahrgang, 4 1/2 Uhr Andacht im Saal, 5 1/2 Uhr Gebet.
Untere katholische Pfarrei. Sonntag, 17. Septbr. 6 Uhr Frühmesse, 7 Uhr heil. Messe, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 9 1/2 Uhr Predigt, nachher Ant. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt, 12 Uhr Kirchenlehre für die Junglinge, 1 1/2 Uhr Andacht zu den 7 Schmerzen Mariä, 2 1/2 Uhr Versammlung des lat. Dienstoffvereins mit Vortrag und Andacht.
Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 17. September, 9 1/2 Uhr Singmesse mit Predigt, 10 Uhr freierlicher Gedächtnisgottesdienst für die Schüler der Mittelschulen, 4 Uhr Nachmittags-Andacht.
Herr-Jesu-Kirche (Kardarstadt). Sonntag, 17. Septbr. 7 1/2 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heil. Messe und Ant. 8 Uhr Singmesse mit Predigt, 9 1/2 Uhr Predigt u. Ant. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt, 12 Uhr Kirchenlehre, 1 1/2 Uhr Andacht zu den 7 Schmerzen Mariä.
Heiliggeistkirche. Sonntag, 17. September, 6 Uhr der 7 Schmerzen Mariä und Monats-Sonntag für die weibliche Jugend, 6 Uhr Frühmesse und Beicht, 7 1/2 Uhr Andacht der heil. Kommunion, 8 Uhr Singmesse mit Domitia und Generalkommunion der Christl. Mütterverein, 9 1/2 Uhr Predigt und Ant. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt, 12 Uhr Christenlehre, 1 1/2 Uhr Andacht der Christl. Mütterbruderschaft, 2 1/2 Uhr Andacht durch einen irischen Herrn, Andacht und Segen.
Liederkantate. Sonntag, 17. Septbr. Von 6 Uhr an Beicht, 7 1/2 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Singmesse mit Predigt, Generalkommunion der Marienvereine, 9 1/2 Uhr Predigt und Ant. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt, 12 Uhr Christenlehre, 1 1/2 Uhr Herr-Jesu-Andacht.
St. Josefskirche, Lindenhof. Sonntag, 17. Septbr. Von 7 1/2 Uhr an Beicht, 8 Uhr Andacht der heil. Kommunion, 9 1/2 Uhr heil. Messe mit Predigt, 10 1/2 Uhr Christenlehre für den 1. und 2. Jahrgang, 2 Uhr Andacht zu den sieben Schmerzen Mariä.

Französischer Gottesdienst.
Sonntag, 17. September, vormittags 10 Uhr, im Evang. Vereinshaus, K 2, 10, Herr Pastor Sauerbaum aus Frankfurt a/M.
Stadtmission.
Evang. Vereinshaus, K 2, 10.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule, 2 Uhr: Allgemein-Andachtsdienst, Stadtmissionar Walter, 3 1/2 Uhr: Jungfrauenverein (Christl. und Singstunden).
Mittwoch 7 1/2 Uhr: Allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Walter.
Donnerstag 8 Uhr: Jungfrauenverein (Bibelstunde).
Freitag 7 1/2 Uhr: Beicht der Gemeindevorsteher, 8 Uhr: Sonntagsschule, 9 1/2 Uhr: Vorbereitung zur Sonntagsschule.
Schwelinger-Stadt, Trautweinstraße 19.
Sonntag vorm. 8 Uhr: Sonntagsschule. Abends 7 1/2 Uhr allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Walter.
Montag 7 1/2 Uhr: Singstunden für Männer und Junglinge.
Dienstag 7 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.
Mittwoch 7 1/2 Uhr: Allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Walter.
Samstag 7 1/2 Uhr: Jugendabteilung Schwelingerstadt.

Kardarstadt, Gärtnerstraße 17.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
Dienstag 7 1/2 Uhr: allgem. Bibelstunde.
Lindenhof, Veldenstraße 52.
Sonntag vormittags 9 Uhr: Sonntagsschule.
Freitag 7 1/2 Uhr: allgem. Bibelstunde, Stadtmissionar Walter.
Zu den allgem. Bibelstunden der Stadtmission ist jedermann freundlich eingeladen.

Eben-Ezer-Kapelle, Augartenstr. 26.
(Reichthum-Gemeinde.)
Sonntag vorm. 10 1/2 Uhr Predigt, nachm. 3 Uhr Jahresfest des Männer- und Jungfrauenvereins, abends 8 Uhr Familienabend.

(Alt) Katholische Gemeinde.
(Schloßkirche.)
Sonntag, den 17. September, morgens 10 Uhr: Vereiner Ant mit Predigt. — 11 1/2 Uhr: Kirchenlehre. Herr Stadtpfarrer Schöffelin.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Vollgezahletes Aktienkapital 70,000,000 Mark
Zweigniederlassungen: Baden-Baden, Freiburg i. B., Heidelberg, Kaiserslautern, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Mülhausen i. Elsass, Neunkirchen (Reg.-Bez. Trier), Offenburg, Rastatt, Strassburg i. Els. und Zweibrücken.

Wir eröffnen laufende Rechnungen mit und ohne Creditgewährung, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir kaufen und verkaufen Effecten aller Art und vermitteln den An- und Verkauf derselben zu den billigsten Bedingungen.

Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstzulässigen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung, (auch in Kassenschränkanlage, Safe) und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkaufung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer Werthpapiere, die Einlösung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebenener Zahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Dergleichen nehmen wir verschlossene Werthpapiere in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankhauses aufbewahrt und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten. 51721

Süddeutsche Bank

D 4, 9/10 MANNHEIM. D 4, 9/10
Telephon Nr. 250 und Nr. 311.
Filiale in Worms.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Creditgewährung.

Provisionsfreie Check-Rechnungen und Annahme verzinslicher Baar-Depositen.

Annahme von Werthpapieren zur Aufbewahrung in verschlossenen und zur Verwaltung in offenem Zustande.

Vermiethung von Tresorschränken unter Selbstverwalter der Mithier in feuerfestem Gewölbe.

An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Ausführung von Börsenaufträgen an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.

Discontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland zu billigen Sätzen.

Ausstellung von Checks und Accreditiven auf alle Handels- und Verkehrsplätze.

Einzug von Coupons, Dividendenscheinen und verlossten Effecten.

Versicherung verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust und Controlle der Verzinsungen. 57345

Die Städtische Sparkasse Mannheim

- gerührt:
- provisions- und spesenfreie Hypothekendarlehen auf ertragsfähige Grundbesitze, eventuell bis zu 60% der amtlichen Schätzung;
 - provisions- und spesenfreie Lombarddarlehen auf Obligationen des Deutschen Reichs, deutscher Bundesstaaten oder bayerischer Städte bis zu 90% des Nennwertes;
 - kündbare Darlehen auf Schuldscheine an bayerische Gemeinden, Sparkassen mit Gemeindegbürgerschaft, öffentliche Körperschaften.
- Nähere Auskunft erteilt die Direction. [30000/300]

Zahnateller F. Lotz

O 3, 10 (Heckel'sches Haus)
Zahnheilkunde - Zahnersatz
Erstklassige Arbeit. Schonende Behandlung.
Nüssiges Honorar. 57095

Privat-Tanzinstitut E. Trautmann.

Zu melien am 19. September neubeginnenden Dienstags- und Freitags-Kursus werden weitere Anmeldungen freundlichst entgegengenommen.

Hochachtungsvoll
E. Trautmann, Tanzlehrer, S 3, 10, 1 Tr.
Meine Extra-Stunden gehen das ganze Jahr hindurch, zu jeder Tageszeit. 5798

Franz Schunck & Cie.

Kaufhaus N 1, 7 58111
(gegenüber der Reichsbank)
Liefere zu billigsten Tagespreisen alle Sorten
Ruhrkohlen u. Ruhrkoks.

Lorenz Walter

Bureau: Dammstr. 36.
Lager: Industriefabrik Waldhof.
Städt. Krabben, 2 Stiebbecke.
Telephon Nr. 3552.

Ausnahmepreise für die Sommer-Monate.
Ich empfehle hiermit prima Nusskohlen, engl. mit Acetisch gemischt, vorzugl. Hausbrand, per Zentner 95 Pfg., frei vom Haus. 58049

Ferner la. Ruhrkohlen:

- Ruhrkohl I u. II, nachgesiebt, p. Ztr. 1.20 M.
- Ruhrkohl III " " " " " 1.05 M.
- Ruhrkohl III, nachgesiebt " " " 1.10 M.
- la. Fettschrot, sehr stickreich " " " 0.90 M.

Deutsche und englische Anthracitkohlen.
Coks, Braunkohlebriketts, Trockenes Aufseerholz.
Lieferung frei vom Haus oder frei Keller.

Original
SINGER
Nähmaschinen
Man besuche die Fabrikmarke.
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Mannheim, M 1, 2, Breitestr. 2495

Franz Kühner & Co.

Inh.: G. Frickinger & Franz Kühner.
Telephon Nr. 408. Bureau: C 4, 9a.
Kohlen, Koks, Briketts u. Holz.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Verkäufe:

1901	945	Lotomobilen
1902	1116	"
1903	1240	"
1904	1349	"

Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.



Birken-Balsam!

Feinste Qualität, eigenes Fabrikat, per grosse Flasche 2 Mk., kleine Flasche 1 Mk. 20.
Verkaufsstelle: 57564
Q 2, 19/20, Parfümeur Ad. Arras.

Man verlange Prospekte über unsere
Patent-Universal-
Plattmaschine
Kumseh & Hammer
Maschinenfabrik
FORST / Lausitz.



„Berliner Börsen-Zeitung“

anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung national-liberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet hierdurch zum Abonnement auf das 4. Quartal 1905 ein.
Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direkt von der Expedition
58550 Berlin W., Kronenstrasse 37.

Ruhrkohlen Nedden & Koch

Inh.: Alb. Nedden,
Hafenstrasse 10. — Telephon 539, Nedden.

Prima stückreiche Hausbrandkohlen
" aufgebesserte do.
" gewaschene Ruhr-Fettnusskohlen III
" (hochgesiebt, für Herdfeuerung.)
Prima gewaschene u. dopp. (vor der Ablieferung nochmals) gesiebte Ruhr-Fettnuss in Körnung I oder II nach Wahl
" für gew. Oefen und Regulieröfen aller Systeme.
la. gew. dopp. gesiebte deutsche u. englische Anthracitnusskohlen II
" für Amerikaneröfen (Dauerbrenner).
Prima Ruhr Brechkoks
" in Körnung von 90/100 bis 40/60
Prima Gaskoks, schöne trockene, leichte Ware,
" für irische Oefen und Centralheizung aller Systeme.
Prima Braunkohlen-Briketts (Union)
Prima Bündelholz
Zu den billigsten Tagespreisen frei vor's Haus oder frei in den Keller. 57927

Verlobungs-Anzeigen

Dr. B. Saas, Buchdruckerei G. m. b. H.

Citriil!

Leber reinigend und leichtes Naturprodukt aus reiner Citrone gewonnen. — Für die Leber zu allen Zeiten verwendbar, sowie im Rückgebräue bei allen Krankheiten; mit feinstem Zucker eingefasster Saft der Citrone, in ein köstliches und rein schmeckendes Getränk umgewandelt.
In allen einschlägigen Apotheken, Mineralwasser- und Drogerie-Geschäften zu haben.

Rohr-Brunnen,

nach unserem jahreselobung bewährten System.
Volle Erschliessung der Wasserführ. Erdschichten daher
Grösste Ergiebigkeit.
Für Wasserwerke, Industrien, Brauereien, Private 6012
Ausgeführt für Leistg. bis 120 Sek. Lit. u. v. a. für:
Frankfurt a. M., Darmstadt, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Kolmar, Mainz, Mannheim, Offenbach, Wiesbaden, Worms, Pfalz, Eisenbahnen, Bad. Eisenbahnen, etc. etc.
Projekte u. Kostenanschläge auf Wunsch.
Bopp & Reuther, Mannheim,
Maschinen- u. Armaturen-Fabrik.

Den geehrten Herrschaften zur gef. Nachricht, dass ich am 1. September verstorben bin.

Privat-Tanz-Unterricht

beginne. Wegen Anwesenheit erlaube ich, mich mit Ihren Anweisungen bezüglich dessen zu weihen. — **Privat-Unterricht** zu jeder Tageszeit.
Anna Arno, 11. Querstr. 19.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Grösste Anstalt ihrer Art in Europa.
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen über 900 Millionen Mark. Bisher ausgestaltete Versicherungssummen über 440 Millionen Mark.
Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 317 Millionen Mark zurückgewährt.
Sehr günstige Versicherungsbedingungen:
Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Weitpolice nach 3 Jahren.
Generalvertreter: **Carl Stoll, R 1, 12.**
L. Eichler, v. Khun, Rennershofstr. 13.
D 3, 2, II. Tel. 1578.

Bier aus der Mosbacher Aktienbrauerei verm. Hübner hell und dunkel, in den meisten besseren Wirtschaften des bad. Neckarthaies u. Odenwaldes, in vorz. Qualität.
In Mannheim: **Hôtel Royal.** 56888

Baden-Baden.

Luffkur-Hôtel Grethel
renom. Luffkurhôtels Pens.

10 Min. vom Kurhaus, hochgeleg. Aufenthaltort in nächster Nähe von Tannenwäldchen, in südlicher Lage, für die jetzige Zeit schon bestens zu empfehlen. Herrl. Aussicht, vorzügl. Verpflegung. Sehr mässige Preise. 1121 Besitzer: **F. Krath.**

Luffkurort und Mineralbad
ittenweiler, bei Freiburg i. B.
Hôtel. Pension. Restauration.
Erste Station der Höllethalbahn — 1/2 Stunde von Freiburg i. B. Erholungsort für Nervenranke, Gicht-, Rheumatisches- und Jochschmerzen, schwächliche und blutdürftige Personen. Vollständig neu hergerichtete Hotel und Mineralbad. Herrliche Lage in unmittelbarer Nähe grosser Tannenwälder. Eigene schattige Gärten. Billige Pension. Spielplatz. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt steht zur Verfügung. (1846)
Telephon Nr. 896. Bes. **Julius de Graiss.**

Herrenalb.

Hôtel und Pension Sonne. Schattig. Garten. Pension M. 3.—7. Prospekt. (802)

Heilanstalt für Lungenkranke

in **Schömburg** bei Wildbad
schönste, waldige Lage im Schwarzwald. Volle, sehr gute Pension inkl. ärztlicher Behandlung v. M. 4.50 an.
Prospekte durch die Direktion. 54879

Freudenstadt, (Württombg. Schwarzw.)

Hôtel u. Restaurant zur Post
mit neuer modern eingerichteter Dependence. — Altrenommiertes gut bürgerl. Haus. — Pension. — Eigenes Fuhrwerk. Omnibus an der Bahn. Tel. Nr. 9. Bes.: **Wilh. Luz.**

Hôtel Ritter, Neustadt a. Hdt.

Am linken Ausgang vom Bahnhof. — Bürgerliches Restaurant. Spezial-Ausschank **Spyerer Dombräu, R. Weine,**
Zimmer von Mk. 1.50 an.
Richard Ritter, vorm. im Hotel Bayrischer Hof.

Winzerverein Dürkheim.

Ausschank
in Perkeo, Ludwigshafen, Oggersheimerstrasse 24.

Russ. Knöterichthee
unübertroffen bei Husten. 5000
Drogerie z. Waldhorn, D3, 1.

Handels - Course

von 55558
Vine. Stock

Mannheim, F 1, 3, I. Etage.
Pracht. Unterrichtsalle.
Buchführung: einf., dopp., amerik., kaufm., Rechnen, Wechsel-, Effektenkunde, Handelskorrespondenz, Kontopraxis, Stenographie, Schönschreiben, deutsch u. lateinisch, Handschrift, Maschinenschreib, (15 Masch.) etc.
Gründlich, rasch u. billig.

Garant. vollkommene Ausbild.
Zahlreiche ehrenwerte Anerkennungs-schreiben von titl. Persönlichkeiten als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut“

aufs Wärmste empfohlen
Unentgeltliche Stellenvermittlung
Prospect gratis u. franco
Herrn- u. Damenkursus getrennt

Schwache Augen

werden nach Gebrauch des
Tiroler-Bixids-Brennweins
so geholt, dass in den meisten Fällen keine Brillen mehr gebraucht werden.
a Glas Mk. 1.50, Gebrauchs-anweisung unentgeltl. in der
Medicinal-Drog. z. roten Kreuz
Th. von Eichstedt, N 4, 12.
Kreuz zu haben bei:
G. Heubach, Reizen, Pfaffen, D 9, b
Friedr. Höfler, Reizen, N 5, 13b
G. H. Knecht, Drogerie, D 3, 1.

Modes - Robes.

Damen-Güte werden die und billig garniert.
Daher werden auch
Coffins, Blusen und
Stüde elegant zu sehr bill.
Preisen angefertigt. 58725
Wilhelmine Nees,
U 1, 7, Dreifaltigkeitstr.

Herren-

Genden nach Wohl: Geranthe für guten Eig. 59255
Normal- u. Reformhemden und Unterhosen.
Wahrschmeide und Wäckerloche auf Wunsch bei den Kunden.
Max Keller, Q 3, 11
1 Tr. Brühlstr. 1 Tr.
Patent-Gründung 1880.

Urinuntersuchen

offentl. chem. Laboratorium
Dr. K. Gemoll
1915 Mannheim, N 6, 2
neben der Ingenieurschule.

Sommersprossen,

Hautunreinigkeiten, Picket, Mitesser, Rote 10517
beseitigt allein schnell und sicher
Junol-Creme in Dosen
A N 2-
erzeugt in kurzer Zeit wunder-
schönen Teint und jugendliches
Aussehen. Unschädlichkeit und
Erfolg garantiert. Junol-Soße
a Stück 50 Pfg. zu haben in der
Medicinal-Drogerie z. r. Kreuz
Th. von Eichstedt, N 4, 12.

Schul-Schürzen

Strümpfe
Socken
in grosser Auswahl 18454
Herrn. Berger, G 1, 3.

Damen-Kopfwaschen

Mk. 1.— 5844
Anfertigung moderner
Haararbeiten.
Spezialität: Scheitel, Gefir-
frisuren Toupetts und
Perrücken,
einzelne Kopftheile,
Zöpfe von 3 Mk. an.
Haarunterlage in verschiede-
nen Ausführungen.
Lager fertiger Haararbeiten
Lager in deutschen und
franz. Parfümerien.
Georg Herrie, G 2, 24,
Damen- u. Herrenfriseur.
(Nähe Hoftheater)

ächten Maizbonbons

der 58704
Drogerie z. Waldhorn, D3, 1.

Unterricht.
Handelschule
Merkur,
 01, 19. • 01, 19.
 Erstklassiges Institut zur kaufm. Ausbildung für Damen und Herren (separat) in Buchführung, Korrespondenz (verschiedener Sprachen), kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Stenographie, Schreibrufen etc. — Kurse für Militäranwärter, Vorbereitungskurse für Post-, Telegraphen- u. Eisenbahndienst-Ernamen. — Nachweisbar erfolgreich. — Stellenvermittlung.
Fremde Sprachen,
 auch nach der Berlitz-Methode.
Tages- u. Abendkurse
 à Kurs 10—15 Mk. 2021
 Prospekt gratis.

Englisch.
 Gründl. Unterricht in Korrespondenz, Konversation u. Grammatik unter W. Mackay (Engl.), S. 1, 2, Breitestraße. 2228

English Lessons.
 Gebildete Engländerin, bisher an der hiesigen „Berlitz School“ tätig, erteilt gründl. englischen Unterricht in kaufmänn. Korrespondenz, Konversation, Literatur, Grammatik. — Uebungsstunden werden prompt besorgt. 21100
Mrs. Thomas Cleasby
 P. 2, 4a, III.

EXAMINA (franz.)
VORBEREITUNG (best. Nat.)
 ÉCOLE de LANGUES MODERNES
 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 1746, 1748, 1750, 1752, 1754, 1756, 1758, 1760, 1762, 1764, 1766, 1768, 1770, 1772, 1774, 1776, 1778, 1780, 1782, 1784, 1786, 1788, 1790, 1792, 1794, 1796, 1798, 1800, 1802, 1804, 1806, 1808, 1810, 1812, 1814, 1816, 1818, 1820, 1822, 1824, 1826, 1828, 1830, 1832, 1834, 1836, 1838, 1840, 1842, 1844, 1846, 1848, 1850, 1852, 1854, 1856, 1858, 1860, 1862, 1864, 1866, 1868, 1870, 1872, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022, 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036, 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050, 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064, 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078, 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092, 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106, 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120, 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134, 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148, 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162, 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176, 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190, 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204, 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218, 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232, 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246, 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260, 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274, 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 3288, 3290, 3292, 3294, 3296, 3298, 3300, 3302, 3304, 3306, 3308, 3310, 3312, 3314, 3316, 3318, 3320, 3322, 3324, 3326, 3328, 3330, 3332, 3334, 3336, 3338, 3340, 3342, 3344, 3346, 3348, 3350, 3352, 3354, 3356, 3358, 3360, 3362, 3364, 3366, 3368, 3370, 3372, 3374, 3376, 3378, 3380, 3382, 3384, 3386, 3388, 3390, 3392, 3394, 3396, 3398, 3400, 3402, 3404, 3406, 3408, 3410, 3412, 3414, 3416, 3418, 3420, 3422, 3424, 3426, 3428, 3430, 3432, 3434, 3436, 3438, 3440, 3442, 3444, 3446, 3448, 3450, 3452, 3454, 3456, 3458, 3460, 3462, 3464, 3466, 3468, 3470, 3472, 3474, 3476, 3478, 3480, 3482, 3484, 3486, 3488, 3490, 3492, 3494, 3496, 3498, 3500, 3502, 3504, 3506, 3508, 3510, 3512, 3514, 3516, 3518, 3520, 3522, 3524, 3526, 3528, 3530, 3532, 3534, 3536, 3538, 3540, 3542, 3544, 3546, 3548, 3550, 3552, 3554, 3556, 3558, 3560, 3562, 3564, 3566, 3568, 3570, 3572, 3574, 3576, 3578, 3580, 3582, 3584, 3586, 3588, 3590, 3592, 3594, 3596, 3598, 3600, 3602, 3604, 3606, 3608, 3610, 3612, 3614, 3616, 3618, 3620, 3622, 3624, 3626, 3628, 3630, 3632, 3634, 3636, 3638, 3640, 3642, 3644, 3646, 3648, 3650, 3652, 3654, 3656, 3658, 3660, 3662, 3664, 3666, 3668, 3670, 3672, 3674, 3676, 3678, 3680, 3682, 3684, 3686, 3688, 3690, 3692, 3694, 3696, 3698, 3700, 3702, 3704, 3706, 3708, 3710, 3712, 3714, 3716, 3718, 3720, 3722, 3724, 3726, 3728, 3730, 3732, 3734, 3736, 3738, 3740, 3742, 3744, 3746, 3748, 3750, 3752, 3754, 3756, 3758, 3760, 3762, 3764, 3766, 3768, 3770, 3772, 3774, 3776, 3778, 3780, 3782, 3784, 3786, 3788, 3790, 3792, 3794, 3796, 3798, 3800, 3802, 3804, 3806, 3808, 3810, 3812, 3814, 3816, 3818, 3820, 3822, 3824, 3826, 3828, 3830, 3832, 3834, 3836, 3838, 3840, 3842, 3844, 3846, 3848, 3850, 3852, 3854, 3856, 3858, 3860, 3862, 3864, 3866, 3868, 3870, 3872, 3874, 3876, 3878, 3880, 3882, 3884, 3886, 3888, 3890, 3892, 3894, 3896, 3898, 3900, 3902, 3904, 3906, 3908, 3910, 3912, 3914, 3916, 3918, 3920, 3922, 3924, 3926, 3928, 3930, 3932, 3934, 3936, 3938, 3940, 3942, 3944, 3946, 3948, 3950, 3952, 3954, 3956, 3958, 3960, 3962, 3964, 3966, 3968, 3970, 3972, 3974, 3976, 3978, 3980, 3982, 3984, 3986, 3988, 3990, 3992, 3994, 3996, 3998, 4000, 4002, 4004, 4006, 4008, 4010, 4012, 4014, 4016, 4018, 4020, 4022, 4024, 4026, 4028, 4030, 4032, 4034, 4036, 4038, 4040, 4042, 4044, 4046, 4048, 4050, 4052, 4054, 4056, 4058, 4060, 4062, 4064, 4066, 4068, 4070, 4072, 4074, 4076, 4078, 4080, 4082, 4084, 4086, 4088, 4090, 4092, 4094, 4096, 4098, 4100, 4102, 4104, 4106, 4108, 4110, 4112, 4114, 4116

Sie sich beim Einkauf von
Photograph. Apparaten u. Bedarfsartikel
 vertrauensvoll an die Photograph. Manufaktur
Haltestelle Kaufhaus Rieh. Doppelmayr Telephonruf
 vorm. Soennecken & Co., G. m. b. H. No. 3575
 Fachmännische Ausführung aller photograph. Arbeiten für Amateure.
 Besonders empfohlen:
Films und Platten sowie Papiere in allen Formaten
 von nur bestrenommierten Fabriken, stets frisch.
 Kataloge gratis! Gelegenheitskäufe. Monatsschrift Helios gratis.
 Fortwährender Eingang in Neuheiten. 588.6

Schlosshotel Heidelberg.
 Haus 1. Ranges
 auf dem Schlossberge in direkt. Verbindung mit dem Schlosspark
 Personen-Aufzug. — Elektrisches Licht.
 Omnibus und Hotel-Portiers am Bahnhof.

Städte von Mannheim-Neubühlern.
 Das auf morgen Sonntag
 früh 8 Uhr anderwärts
Wettturnen
 findet beengungslos in der Turnhalle des
 Turn-Vereins (alte der
 Prinz-Bibliothek) statt.
 Die Wettspiele werden
 bei vollgültiger Witterung
 nachmittags auf den Mann-
 wiesen abgehalten.
Preisverteilung Dankfest
 abends 7 Uhr in der Turn-
 Halle des Turnvereins.
 Zur Freude und Gäste zu
 allen Veranstaltungen beson-
 derlich willkommen. 58916
 Der Gauverrat.

Kredit!

Zum

Umzug

kaufen Sie

Möbel

billiger wie überall.

Anzahlung

auf einzelne Gegenstände

5 Mk.

Anzahlung auf die Einrichtung eines einzelnen Zimmers Mk. 10.— wöchentliche Rate Mk. 1.—	Anzahlung auf eine vollständige Einrichtung v. Wohn- und Schlafzimmer Mk. 15.— wöchentliche Rate Mk. 1.50
Anzahlung auf eine vollst. Wohn- schlafzimmer und Küchenanrichtung Mk. 20.— wöchentliche Rate Mk. 2.—	Anzahlung auf eine elegante vollständige Aus- stattung Mk. 30.— wöchentliche Rate Mk. 3.—

nur im

Möbel- u. Ausstattungsgeschäft

N. Fuchs

D 5, 7.

58891

Kredit!

Vl. Pfälzische Pferdellotterie
 2. Serie. — (Zweihundert Rennste.)
 Ziehung bestimmt 2. Okt. 1905.
 — Glückliche Gewinnerinnen. —
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.,
 empfiehlt Hauptversteigerer Sieber
 (Frederik Ulrich in Zweibrücken
 sowie in Mannheim Markt Ger-
 berger, in Heidelberg J. G. Lang
 Sohn. 18783

Antichiragin Dr. med. Blüher
Phenetopyrin (patentamtl. geschützt)
 von sticherer, zuverlässiger u. schmerzstillender Wirkung bei
Gicht und Rheumatismus
 ungiftig und ohne Nebenwirkung. 4325
20 Tabletten, à 0,5, 1 Mk. 75 Pfg.
 Hauptniederlage: Schwansapothek, Erfurt.

Färberei Printz. 55122
 Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. — Nähere Details
Groß. Hof- u. Nationaltheater
 in Mannheim.
 Sonntag, den 17. September 1905.
 4. Vorstellung im Abonnement C.
CARMEN.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henri
 Meilhac und Ludovic Halévy.
 Dirigent: Willibald Röhrle. — Regisseur: Eugen Gebraich.
Personen:
 Carmen Dina van der Bijver.
 Don José, Sergeant Friedrich Carls.
 Escamillo, Stierkämpfer Hans Saffl.
 Zuniga, Leutnant Wilhelm Fenten.
 Morales, Sergeant Emil Banderstetten.
 Micaëla, ein Bauerntöchterchen Gise Fischer.
 Dancairo) Schmuggler Hugo Soffin.
 Remendado) Alfred Sieber.
 Fraquin'la) Räte Väder.
 Mercedes) Rose Sebald.
 Ein Bürger) Adolf Peters.
 Soldaten, Straßenjungen, Zigarettenhändlerinnen, Zigeuner,
 Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.
 1. und 2. Akt der Handlung: Spanien 1880.

Vorkommende Länge.
 arrangiert von der Balletmeisterin Emma Bratt. 1. o.
 In 2. Akt: Spanischer Tanz: Die Damen des Ballets.
 In 3. Akt: Spanischer Tanz: Die Damen des Ballets.
 In 4. Akt: (Mantel) Emma Bratt und Trude Harrecht.
Kasseneröffnung 8 Uhr. Auf. 1/2 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.
 Nach dem 1. und 3. Akt findet je eine größere Pause statt.
 Erhöhte Eintrittspreise.

Neues Theater
 im Rosengarten.
 Sonntag, den 17. September 1905.
Der Hochtourist.
 Schwank in 3 Akten von Curt Kraus und Max Reinl.
 Regisseur: Hugo Walter.

Personen:
 Friedrich Wilhelm Molins, Direktor einer
 Aktiengesellschaft Carl Sicht.
 Johanna, seine Frau Julie Sanden.
 Alice) ihre Tochter Hedwigs Sittman.
 Peter) Emil Sittman.
 August Mertens, Schwager von Molins Paul Deich.
 Dr. Carl Mertens, sein Sohn Alexander Köfeler.
 von Studow Hans Kober.
 Hans Lindenbura, Schriftsteller Georg Kober.
 Dr. Würmchen, Revisor Gustav Kollenberger.
 Der alte Kammerling Karl Ernst.
 Sepp, sein Sohn Hans Aufbecker.
 Regent, seine Vizegouverneur Tina Henrich.
 Dürtenbus Jeung Götze.
 Amanda Dumor Hanna v. Rothberg.
 Der Photograph Hugo Walter.
 Benedikt, Diener) bei Molins Richard Gorost.
 Alina, Dienstmädchen) Paula Schulze.
 Herren, Dienstmädchen, Touristen.
 Der 1. und 3. Akt spielt in Paris, der 2. Akt im Gebirge.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Auf. 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
 Nach dem ersten und zweiten Akt findet je eine größere
 Pause statt.
 Neues Theater-Eintrittspreise.

Montag, den 18. Sept. 1905. 4. Vorst. im Abonn. D.
Die Zauberflöte.
 Große Oper in 3 Abteilungen von Emanuel Schikaneder.
 Musik von W. A. Mozart.
 Anfang 7 Uhr.

Adam Noll & Sohn
 Papier- & Schreibwarenhandlung, Buchbinderf.
 Tullastr. 10. Mannheim. Tullastr. 10.
 — Telephon No. 3673. —
 Zum Schulanfang empfehlen wir unser reich-
 haltiges Lager in allen
Schul- u. Zeichenartikel
 beste Qualitäten, sowie sämtl. Schulbücher
 Einblände von Schulbüchern zu mässigen Preisen.

3 Mark und mehr per Tag.
 Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft
Gesucht Personen bedarft Ge-
 schickte zum Stricken auf unserer Ma-
 schine. Einl. u. schnelle Arbeit das ganze
 Jahr hind. zu Hause. Keine Vorkenntnisse
 nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache u.
 wir verkaufen die Arbeit. O. Kusan & Co.,
 Hamburg, Z. V. N., Merkurstr. 49. 4160

Saalbau Mannheim
 Heute Sonntag
2 Grosse Variete-Vorstellungen
 Nachmittags 4 Uhr bei ermäßigten Preisen
 abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen.
 In beiden Vorstellungen Auftreten des gesamten
Sensations-Programmes!

Rheingold-Trio, humoristisches Gesangs-Trio. **Rolf**
Kafacy, der Lumpensammler als Künstler. **Anni Leiserl**,
 Vortrags-Soubrette. **The Montrose-Truppe**, die besten
 Farfänger-Akrobaten. **Fritz Schönauer**, Wiener Gesangs-
 Komiker. **Parros Brothers**, die sensationellen Equilibristen.
Signa Berta Palagat, das Geheimnis einer Verwandlungsk-
 ünstlerin. **Violet Wegner**, die beste englische Gesangs-
 u. Tanz-Diva. **The 3 Bonards**, Zahnlust-Akt. **The Petras**,
 komische Jongleur-Scene und **Bio Tableaux**. 58908

MANNHEIMER APOLLO THEATER
 Heute Sonntag
 In beiden Vorstellungen
 4 Uhr und 8 Uhr 58908
HARTSTEIN
 und das neue Programm
 Zur Nachmittagsvorstellung ist jeder erwachsene Be-
 sucher berechtigt, ein Kind frei einzuführen.
 In Wiener Cafe Apollo: Damen-
 orchester „Les Mascottes“.

Apollo-Café. 58909
 Heute Sonntag Frührschoppen-Konzert
 vormitt. 11-1 Uhr des Damen-Orchesters „Les Mascottes“.

Kolosseumtheater Mannheim.
 Sonntag, 17. September, 4 Uhr und 8 1/2 Uhr.
 in der Sommerfrisch'n. Gedruckt mit Bezug in
 4 Akten von Konrad Erben

Panorama Mannheim
 Neu ausgestellt. Kolossalrundgemälde.
Erstürmung der Speicherer Höhen
 am 6. August 1870.
 Täglich geöffnet!
 Eintritt 50 Pf. Kinder u. Militär 30 Pf.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Spermeyer
 N 5, 7. * Tel. 3926. 58913

A. Bernstein
 Papierhandlung, Kunststrasse, N 4, 13
 Spezialgeschäft für Mal- u. Zeichenutensilien.
 empfiehlt für den 58770
Schulanfang
 sämtliche Schreib- u. Zeichenutensilien
 nur bester Qualität.
 Neu aufgenommen: Gobeilfarben und Stoffe.

Ganibal's Enthaarungswasser
 bereitet in 2 Minuten nach einmaligem Gebrauch
 für immer gänzlich mit der Wurzel die überflüssige
 Haare im Gesicht u. am Körper (Händen, Armen
 u. Beinen.) Keine Reizung der Haut. Erfolg
 unfehlbar dauernd und vollkommen unschädlich.
 Leichtest anzuwenden, wohlriechend. Viele Dank-
 schreiben. Preis per Flasche 1 starke Gesichtsh-
 haare 8 M., für den Körper 5 M. (Hörner große Flasche 10 M.)
 Postversand diskret nur gegen Nachnahme od. Briefmarken durch
 B. M. Ganibal, Chemiker, Leipzig, 4-Büstenstr. 1 u. Wen III,
 Linke Bahngasse 3. 7127



„Pfälzer Hof“

J. Tauber

„Pfälzer Hof“

Spezial-Geschäft für Damen- und Mädchen-Hüte

Modellhut-Ausstellung.

Sonntag, den 17. September und Montag, den 18. September 1905.

Unsere Einrichtungen zum Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen... Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen.

Zahn-Atelier Mosler... Breitstrasse.

Wer

wissen will, was in Stadt und Land, im Reich und auf der ganzen Welt täglich Neues und Wissenswertes sich ereignet...

„Badischen Landesboten“

pro 4. Quartal. Der Abonnementspreis ist pro Quartal bei der Expedition abgeholt M. 1.80...

Alle auf 1. Oktober neu hinzutretenden Abonnenten erhalten den „Bad. Landesboten“ von jetzt ab bis dahin vollständig kostenlos geliefert.

Die Expedition des „Bad. Landesboten“... Kaiserstraße 235.

Fr. Aron... Buhen-Abfallholz (Klötzchen)...

Hängelampen, Möbel, Damen- und Herren-Konfektion... A. Sperber...

Dr. Thompson's Seifenpulver... praktischen Hausfrauen unentbehrlich.

Ernst Staib... Ansetz-Fruchtbranntweine... Moselwein für Bowlen...

LUDWIG ALTER HOFMÖBELFABRIK DARMSTADT... VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FÜR VOLSTÄNDIG INNENAUSBAU...

Spezial-Geschäft für Englische Herrenmoden... Wilh. Trautmann... Sohn des verstorbenen M. Trautmann...

Chr. Vohwinkel... Jungbuschstr. 15... Prima Ruhrnusskohlen I, II, III...

Biliner Sauerbrunn!... hervorragendster Repräsentant der alkalischen Sauerlinge... Altbewährte Heilquelle...

Unterricht... in Stenographie, Maschinenschriften, Buchführung... Friedr. Burckhardt, O 5. 8.

Ia. Ruhrkohlen, Koks und Brennholz... Gebr. Kappes, U 1, 20... Telefon 852.

Stuttgart Neues Tagblatt... Verbreitetste Tageszeitung Württembergs... Tägl. Auflage 46000

Poröse echt Engadiner Katzenfelle... Drogerie z. Waldhorn, D3, I. Mannheimer Bilderhaus...

Kinderwagen... Billigste Bezugsquelle in gerahmten und ungerahmten Bildern...

36000 Frachbetten... werden verl. ein Beweis wie leicht meine Betten sind...

Triumph-Seifen-Pulver!

Ins Auge... fallend ist jedes Gefühl der Heilbarkeit...

SPRATT... Hunde sollen mit Spratt's Handkuchen...

Bodenöl I... staubsugend! ausgiebig! Drogerie z. Waldhorn, D3, I.